

B-EX6T SERIE

Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Bedienungsanleitung
Manual de instrucciones
Gebruikershandleiding
Manuale Utente
Manual do Utilizador

TOSHIBA Barcode Printer

B-EX6T SERIE

Bedienungsanleitung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung von Geräten mit Drahtlos-Kommunikationstechnik

WLAN Module: GS2100MIP(B-EX700-WLAN2-QM-R)

RFID Module: TRW-USM-10 (B-EX706-RFID-U4-U-R),TRW-EUM-10 (B-EX706-RFID-U4-EU-R),

TRW-AUM-10 (B-EX706-RFID-U4-AU-R)

Für USA

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC Richtlinien.

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

- (1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
- (2) dieses Gerät muss über eine ausreichende Störfestigkeit verfügen.

Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von Seiten des Herstellers, des Weiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

Für Kanada

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

- (1) dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
- (2) dieses Gerät muss über eine ausreichende Störfestigkeit verfügen.

Für Taiwan Vorsicht

根據低功率電波輻射性電機管理辦法

Zur Sicherheit

Benutzen Sie das Produkt nicht an Orten, an denen es nicht gestattet ist. Zum Beispiel in einem Flugzeug oder Krankenhaus. Wenn Sie nicht genau wissen in welchen Bereichen die Benutzung verboten ist, bitte informieren Sie sich z.B. bei der Fluggesellschaft oder im Krankenhaus.

Bei nicht Beachtung könnten Fluginstrumente oder medizinische Geräte ausfallen und dadurch ernsthafte Unfälle verursacht werden.

Der Einfluss auf implantierte Herzschrittmacher und Defibrillatoren. Der Gebrauch des Produkts in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers kann die Funktion beeinträchtigen.

Immer, wenn Sie das Gerät benutzen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass der Herzschrittmacher oder der Defibrillator beeinflusst werden kann, beenden Sie sofort den Gebrauch und kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Händler.

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, modifizieren oder reparieren Sie es nicht, Sie könnten sich verletzen.

Modifikationen an Funkgeräten sind gesetzwidrig. Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

			Se	ЭIT	е
1.	PRO	DUKT ÜBERBLICK	G1	-	1
	1.1	Einleitung	G1	-	1
	1.2	Merkmale	G1	-	1
	1.3	Auspacken	G1	-	1
	1.4	Zubehör	G1	-	2
	1.5	Äußeres	G1	-	3
		1.5.1 Abmessungen			
		1.5.2 Vorderansicht			
		1.5.3 Rückansicht			
		1.5.5 Details			
	1.6	Optionen			
2.	DRU	CKER SETUP	G2	-	1
	2.1	Installation	G2	-	2
	2.2	Stromanschluß	G2	-	3
	2.3	Einlegen des Verbrauchsmaterials			
		2.3.1 Einlegen des Materials			
		2.3.2 Einlegen des Farbbandes			
	2.4	Anschluss der Datenkabel			
	2.5	Ein-/ Ausschalten ON/OFF			
		2.5.1 Einschalten des Druckers			
	2.6	Drucker Einstellung			
	2.0	2.6.1 Umfang			
		2.6.2 Übersicht			
		2.6.3 Bedienfeld			
		2.6.4 Modus-Übersicht 2.6.5 Übersicht der Tastenbedienung			
		2.6.6 Setup Assistent			
	2.7	Druckertreiber	_		
	2.8	Testdruck			
3.	ONL	INE MODUS	G3	-	1
	3.1	Tastenfunktionen			
	3.2	LCD			
	3.3	Symbole			
	3.4	Bedienungsbeispiel			
	3.5	User System Modus			
		3.5.1 Überblick			
	3.6				
	3.0	Energiesparfunktion			
		3.6.2 Beenden des Energiesparmodus			
4.	WAF	RTUNG	G4	-	1
	4.1	Reinigen	G4	_	1
		4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren	G4	-	1
		4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld			
		4.1.3 Optionales Rundmesser-Schneidemodul4.1.4 Optionales Rotationsmesser-Schneidemodul			
5.	EEDI	LERBEHEBUNG			
Ű.	ГСП	LLNDLI ILDUNG	GD.	-	- 1

	5.1	FehlermeldungenG5	- 1
	5.2	Mögliche ProblemfälleG5	- 4
	5.3	Beheben eines MaterialstausG5	- 5
6.		DRUCKER SPEZIFIKATIONEN G6	6 - 1
7.	SPEZ	ZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALSG7	- 1
	7.1	Material	- 1
		7.1.1 MaterialartenG7	
		7.1.2 Erfassungsbereich des Durchleuchtungssensors	
		7.1.3 Erfassungsbereich des Reflexionssensors	
		7.1.4 Effektiver Druckbereich	- 5
	7.2	FarbbandG7	- 6
	7.3	Empfohlene Materialien und FarbbänderG7	- 7
	7.4	Behandlung Material/Farbband	- 7
AN	HANG	1 FEHLERMELDUNGEN UND LEDGA	1-1
AN	HANG	2 KABELBELEGUNG GA	2-1
AN	HANG	3 DRUCKBEISPIELE GA	3-1
ANI	HANG	4 GLOSSARGA	4-1

WARNUNG!

Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.

ACHTUNG!

- 1. Diese Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch als Ganzes kopiert werden.
- 2. Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern.
- 3. Für weitere Fragen und Anregungen steht Ihnen der TOSHIBA TEC Vertriebspartner zur Verfügung.

1. PRODUKT ÜBERBLICK

1.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den TOSHIBA B-EX6T Drucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme auftreten. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

1.2 Merkmale

Der Drucker hat folgend Ausstattungsmerkmale:

- Der weit zu öffnende Druckkopfblock ermöglicht ein komfortables, geradliniges Einlegen des Materials und Farbbandes.
- Eine große Materialvielfalt kann aufgrund des weit verstellbaren Materialsensors eingesetzt werden.
- Web-Funktionalität ermöglicht die Fernwartung und stellt weitere Netzwerkfunktionen zur Verfügung.
- Ausgezeichnete Hardware mit einem speziell entwickeltem Druckkopf (wahlweise mit 203 oder 305 dpi), der einen sehr scharfen Druck bei 3, 5, 8, 10 oder 12 Inch/Sek. ermöglicht.

B-EX6T1/T3-TS/GS12
305dpi/203dpi
3ips
5ips
8ips
10ips
12ips

1.3 Auspacken

HINWEISE:

- Prüfen Sie den Drucker auf Kratzer und Beschädigungen. Bitte beachten Sie, dass TOSHIBA TEC nicht für Schäden haftet, die während des Druckertransports entstanden sind.
- Für einen späteren Transport des Druckers sollten Sie alle Versandkartons und das Verpackungsmaterial aufbewahren.

Ausgestattet mit USB I/F, LAN I/F, RTC/USB Host I/F Karte, Ribbon Save Modul (Typ 1)

Neben einem optionalem Messer sind ebenfalls optional ein Spendemodul, Leporello Papierführung, RS-232 Schnittstelle, Centronics Schnittstelle, Start-Stopp Schnittstelle, WLAN Schnittstelle und RFID-Modul erhältlich.

Verfahren Sie beim Auspacken und Aufstellen des Druckers so wie in den beiliegenden Hinweisen beschrieben.

1.4 Zubehör

Beim Auspacken des Druckers liegt folgendes Zubehör bei.

☐ Stromkabel

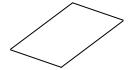
□ CD-ROM(1pc.)

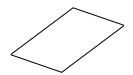




☐ Sicherheitshinweise

☐ Kurzanleitung

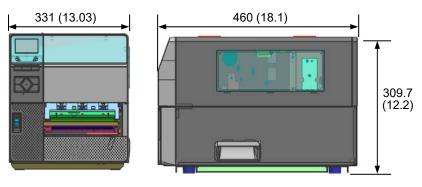




1.5 Äußeres

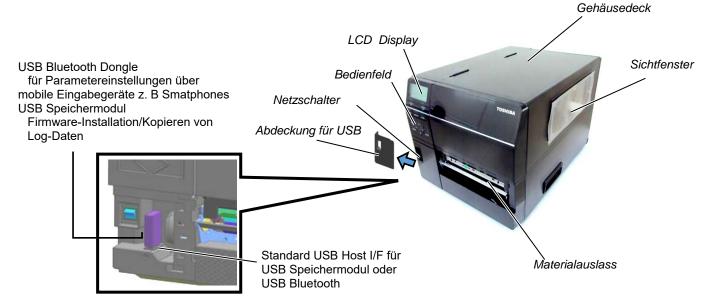
Die hier verwendeten Bezeichnungen finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

1.5.1 Abmessungen

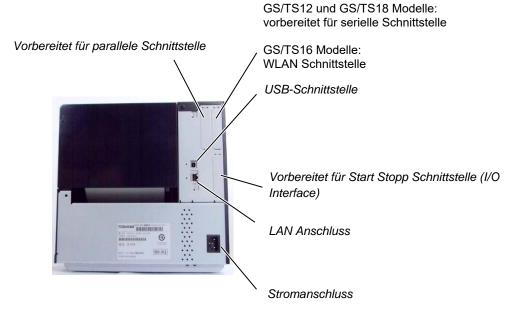


Abmessungen in mm (inches)

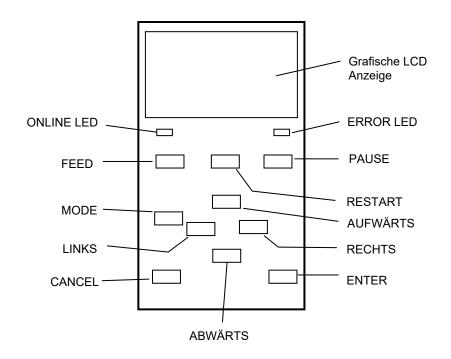
1.5.2 Vorderansicht



1.5.3 Rückansicht

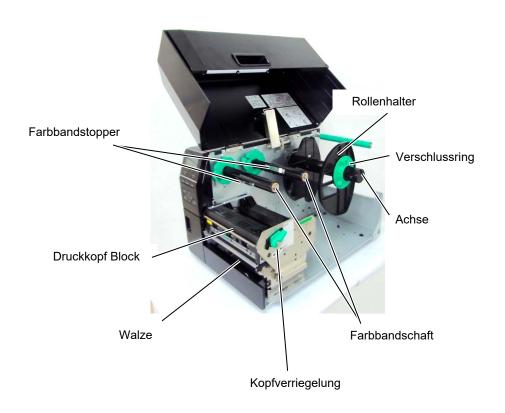


1.5.4 Bedienfeld



1.5.5 Details

Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in Kapitel 3.



1.6 Optionen

Name	Bezeichnung	Beschreibung
Rollenmesser / Disc cutter	B-EX206-QM-R	Das Material wird zur Schneideposition transportiert und geschnitten, danach wird es wieder an die Druckposition geführt.
Spendemodul	B-EX906-H-QM-R	Das Spendemodul ermöglicht das einzelne Spenden (Abziehen der Etiketten vom Trägermaterial) nach dem Druck.
Leporello Papierführung	B-EX906-FF-QM-R	
RFID Modul	B-EX706-RFID-U4-EU-R B-EX706-RFID-U4-US-R B-EX706-RFID-U4-AU-R	Die Installation des Moduls ermöglicht das Lesen und Schreiben von RFID Etiketten. Nur für das Modell B-EX6T1 verfügbar. Hinweis: Die GS/TS12-CN-R unterstützen das RFID I/F nicht. (Bitte erwerben Sie die GS/TS18-CN-R, wenn Sie RFID benötigen.)
Start-Stopp-Schnittstelle	B-EX700-IO-QM-R	Die Start / Stopp Schnittstelle ermöglicht eine Steuerung des Druckers von einem weiteren Gerät.
Centronics Schnittstelle	B-EX700-CEN-QM-R	Diese Option stellt eine Centronics Schnittstelle zur Verfügung.
Serielle Schnittstelle	B-EX700-RS-QM-R	Diese Option stellt eine RS-232C Schnittstelle zur Verfügung.
Wireless LAN Schnittstelle	B-EX700-WLAN2-QM-R	Diese Option stellt eine kabellose (WLAN) Kommunikationsschnittstelle zur Verfügung. Hinweis: Die GS/TS12-CN-R unterstützen die WLAN-Option nicht. (Bitte erwerben Sie die GS/TS16-CN-R, wenn Sie WLAN benötigen.)
Rotationsmesser- Schneidemodul	B-EX206-R-QM-S	Für den unterbrechungsfreien Schnitt (Materialschnitt ohne Stoppen des Drucks und Transports) und Rückkehr zur Druckposition nach Ausführung aller Schneidvorgänge. Maximale Materialschnittbreite beträgt 112mm. Nur in Europa verfügbar. Nur für das Modell B-EX6T1 verfügbar.

HINWEIS:

Zum Erwerb der optionalen Kits, wenden Sie sich bitte an einen TOSHIBA TEC Vertriebspartner.

2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker. Es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material- und Farbbandhandhabung, Schnittstellenanschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

(Ablauf		Beschreibung	Inhaltsverzeichnis
	Installation		Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen auf.	2.1 Installation
	Stromanschluss		Schließen Sie den Drucker mit dem Stromkabel an einer Steckdose an.	2.2 Stromanschluss
	Einlegen des Materials		Legen Sie das Druckmaterial ein.	2.3.1 Einlegen des Materials
	Materialsensor Positionsjustage		Justieren Sie die Position des Durchleuchtungssensors und des Black Mark Sensors entsprechend dem Druckmaterial.	2.3.1 Einlegen des Materials
	Einlegen des Farbbandes		Legen Sie das Farbband ein, wenn Sie Thermotransfermaterial verwenden.	2.3.2 Einlegen des Farbbandes
	Computer-Anschluss		Schließen Sie den Drucker an den Computer oder das Netzwerk an.	2.4 Anschluss der Datenkabel
	Einschalten des Druckers		Schalten Sie den Drucker ein.	2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF
	Drucker Konfiguration		Schalten Sie in den Systemmodus und stellen Sie die Druckerparameter ein.	2.6 Drucker
	Installation des Druckertreibers		Falls erforderlich installieren Sie den Druckertreiber auf Ihrem Computer.	2.7 Druckertreiber Installieren
-(Testdruck	4	Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.	2.8 Testdruck
> [Position und Druckstärke Feineinstellung	Н	Falls erforderlich, führen Sie die Feinjustage der Druckposition, Schneideposition, Druckkopftemperatur, usw. durch.	2.9 Feineinstellungen
> [Automatische Sensoranpassung	Н	Führen Sie die automatische Sensoranpassung durch, wenn die Druckposition bei Verwendung von vorgedrucktem Material nicht erkannt wird.	2.10 Sensoranpassung
	Manuelle Sensoranpassung		Führen Sie die manuelle Sensoranpassung durch, wenn die automatische Sensoranpassung nicht erfolgreich war.	2.10 Sensoranpassung

2. DRUCKER SETUP GERMAN VERSION

2.1 Installation

2.1 Installation

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund in eine Umgebung, die keine hohe Luftfeuchtigkeit, keine sehr hohen Temperaturen, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von statischen Ladungen. Diese können die Elektronik des Druckers beeinträchtigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen aufweist.
- Vergewissern Sie sich, dass ein 3-poliges Kabel (mit Schutzleiter) verwendet wird.
- Betreiben Sie den Drucker nur mit geschlossenem Deckel. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Kleidungstücke in den Drucker gelangen, insbesondere in das Messer.
- Um die besten Resultate und eine lange Lebensdauer zu erzielen, sollten Sie nur TOSHIBA TEC geprüfte Materialien und Farbbänder verwenden.
- Lagern Sie die Farbbänder und das Material gemäß den Spezifikationen.
- Dieser Drucker enthält Hochspannungskomponenten; deshalb sollten Sie nie das Gerät öffnen, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.
 Zusätzlich enthält der Drucker einige hoch empfindliche Komponenten, die zerstört werden könnten.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch.
- Beachten Sie vor dem Reinigen des Druckkopfes, dass dieser bei längerem Druck sehr heiß werden kann. Warten Sie einige Zeit bis er wieder abgekühlt ist. Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC empfohlene Kopfreiniger.
- Ziehen Sie nie den Stromstecker solange die ON LINE LED blinkt oder der Drucker druckt.

2. DRUCKER SETUP GERMAN VERSION

2.2 Stromanschluss

2.2 Stromanschluss

ACHTUNG!

- Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter auf AUS steht (Position O) bevor das Stromkabel eingesteckt wird.
- 2. Verwenden Sie nur eine geerdete Steckdose.

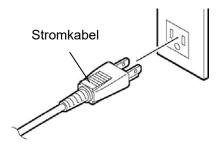
1. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter auf AUS steht. Verbinden Sie das Stromkabel wie abgebildet.

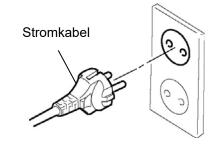




Netzschalter

2. Verbinden Sie das Stromkabel mit einer geerdeten Steckdose.





[Beispiel eines USA-Steckers]

[Beispiel eines Europa-Steckers]

2. DRUCKER SETUP

2.3 Einlegen des Verbrauchsmaterials

WARNUNG!

- 1. Fassen Sie keine beweglichen Teile an. So verhindern Sie, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke oder ähnliches von den beweglichen Teilen erfasst werden. Legen Sie nur dann Material ein, wenn der Drucker vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- 2. Warten Sie, bis sich der Druckkopf abgekühlt hat, bevor Sie Material einlegen.
- 3. Greifen Sie während des Öffnens oder Schließens nie in den Drucker, so vermeiden Sie Verletzungen.

ACHTUNG!

- 1. Berühren Sie nicht die Druckkopfelemente, wenn Sie den Druckkopf Block nach oben schieben. Durch elektrostatische Entladungen kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.
- 2. Achten Sie beim Einlegen des Materials und des Farbbandes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Armbanduhr kann die Druckkopfkante beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkante beschädigen.

Da die Druckkopfelemente leicht durch Erschütterungen beschädigt werden können, sind sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

2.3.1 Einlegen des Materials

HINWEIS:

1. Wenn die Kopfverriegelung in die Position **FREE** gestellt

wird, ist der Druckkopfblock

Verschlussring der Rollenhalterung nicht zu weit gegen den Uhrzeigersinn, da er sich

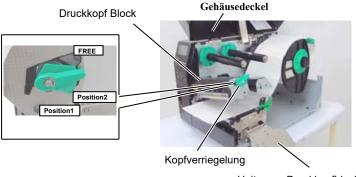
beweglich.
2. Drehen Sie den

sonst lösen kann.

Der folgende Abschnitt beschreibt das vorschriftsmäßige Einlegen des Materials, damit es gerade durch den Drucker geführt wird.

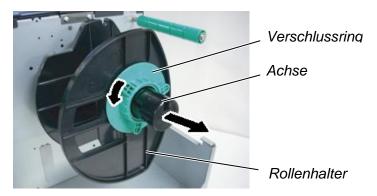
Der Drucker kann Etiketten und Kartonmaterial verarbeiten.

- 1. Gehäuse öffnen.
- **2.** Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position **FREE**, um die Halterung des Druckkopfblockes zu öffnen.
- **3.** Öffnen Sie den Druckkopf-Block.



Halterung Druckkopfblock

4. Drehen Sie den Verschlussring entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen den Rollenhalter vom Schaft herunter.



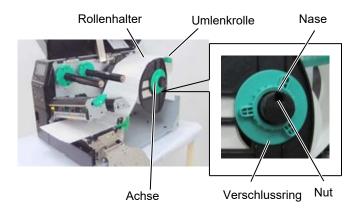
- **5.** Schieben Sie nun die Materialrolle auf die Achse.
- **6.** Führen Sie das Material über die Umlenkrolle und ziehen Sie es bis zur Druckervorderseite.

HINWEIS:

Ziehen Sie den Verschlussring nicht zu fest an.

7. Setzen Sie die Nase des Rollenhalters in die Nut der Achse und zentrieren Sie das Material. In der Regel erfolgt die Zentrierung automatisch.

Drehen Sie danach den Verschlussring wieder fest.

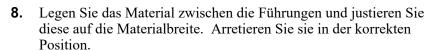


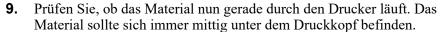
Für nach Innen gewickeltes Material.

Für nach Außen gewickeltes Material.

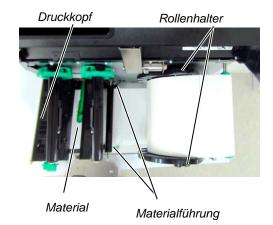


Umlenkrolle





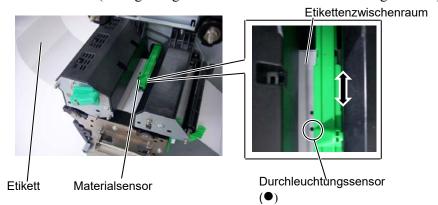




- 10. Senken Sie den Druckkopfblock.
- 11. Möglicherweise muss nach dem Einlegen des Materials die Sensorposition eingestellt werden, um den Etikettenanfang zu erkennen.

Einstellen der Durchleuchtungssensor-Position

(1) Positionieren Sie den Durchleuchtungssensor in die Mitte des Materials. (• zeigt die genaue Position des Durchleuchtungssensors).

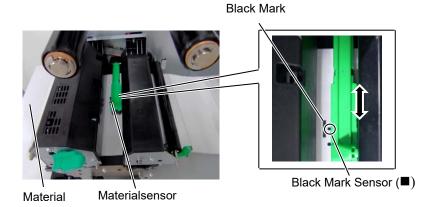


HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, dass die Black Mark mittig vom Sensor erfasst wird, sonst könnte es zu Fehlermeldungen führen.

Einstellen der Black-Mark-Sensorposition

- (1) Ziehen Sie etwa 50 cm des Materials vorne aus dem Drucker heraus und führen es mit der Unterseite nach oben unter dem Druckkopf zurück, bis die Black Mark vor dem Sensor erscheint.
- (2) Positionieren Sie den Black Mark Sensor mittig über dem schwarzen Balken auf dem Material. (■ zeigt die genaue Position des Black Mark Sensors).

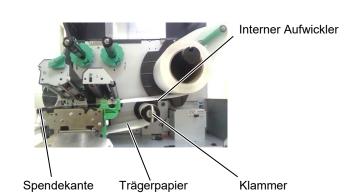


12. Endlosdruck (Batch Mode)
Im Endlosdruck wird die eingestellte Anzahl von Etiketten kontinuierlich gedruckt.



13. Spende Modus (Peel Off Modul) Bei einem optional installiertem Spendemodul, wird das Etikett automatisch an der Spendekante vom Trägermaterial gelöst nachdem das Etikett gedruckt ist.

- (1) Entfernen Sie die Etiketten etwa auf einer Länge von 50 cm, so dass Sie nur das Trägerpapier vorliegen haben.
- (2) Führen Sie das Trägermaterial unter der Spendekante zurück.
- (3) Trägermaterial nach hinten führen und um den internen Aufwickler legen, danach mit der Klammer befestigen. (Das Trägermaterial entgegen dem Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.)
- (4) Bewegen Sie den Aufwickler entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Trägerpapier zu straffen.
- (5) Setzen Sie den Schalter der Aufwickeleinheit auf **STANDARD/PEEL OFF** Position.



HINWEIS:

- Setzen Sie den Selektionsschalter auf STANDARD/ PEEL OFF Position.
- 2. Am einfachsten können Sie das Trägerpapier einlegen, wenn Sie vorher die Frontplatte abnehmen.
- 3. Die lange Seite der Klammer gehört in die tiefere Nut.
- Das Trägerpaper kann direkt auf den Aufwickler oder einen Papierkern gespult werden.

WARNUNG!

Das Messer ist scharf, seien Sie vorsichtig um sich nicht zu verletzen.

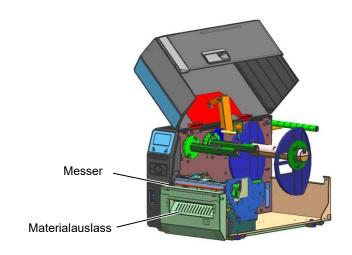
Vorsicht!

- Schneiden Sie nur durch das Trägerpapier. Wenn Sie durch das Etikett schneiden, gelangt Klebstoff an die Klinge, was deren Lebensdauer verkürzt.
- Das Durchschneiden von zu dickem Material verkürzt die Lebensdauer des Messers.
- 3. Bei Gebrauch von perforiertem Papier sollte dies nicht entlang der Perforierung geschnitten werden, sondern dahinter.

14. Schneidebetrieb

Mit installiertem optionalem Messer kann das Material automatisch geschnitten werden. Hierfür sind ein Rundmesser und ein Rotationsmesser als Optionen verfügbar.

Führen Sie die Materialvorderkante durch das Messer hindurch.



HINWEISE:

Wenn Sie für den Druck von Etiketten und Tags das Rotationsmesser nutzen, stellen Sie bitte im Systemmodus den Parameter RIBBON SAVE auf "POSITION 1" und HU CUT/RWD. auf "ON". Je nach Abstand der Etiketten oder Tags auf der Rolle ist das Ende der Etiketten oder Tags eventuell neu einzustellen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Lieferanten über das Design der Etiketten oder Tags.

Sie können die Parameter RIBBON SAVE auf "OFF" und HU CUT/RWD. auf "OFF" setzen, wenn Sie Material für den Thermodirektdruck nutzen. Bitte prüfen Sie nach dem Materialrückzug die Druckqualität.

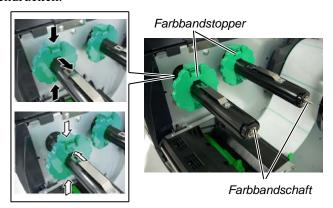
2.3.2 Einlegen des Farbbandes

HINWEIS:

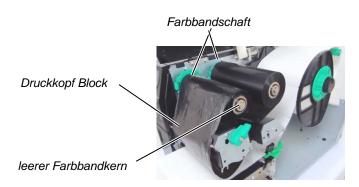
- 1. Setzen Sie die Farbbandstopper immer mit den Nasen zur Druckerinnenseite.
- 2. Straffen Sie das Farbband, um alle Farbbandfalten zu entfernen. Ein faltiges Farbband kann ein unsauberes Druckbild verursachen.
- 3. Der Farbbandsensor befindet sich auf der Rückseite des Druckkopfblocks. Bei erfasstem Farbbandende erscheint eine entsprechende Meldung im Display und die ERROR-LED leuchtet.

Es sind zwei Materialarten verwendbar: Thermotransfer und Thermodirekt (mit chemisch behandelter Oberfläche). Verwenden Sie KEIN Farbband, wenn sie Thermodirekt Material verwenden.

1. Schieben Sie die Farbbandstopper ganz an das Ende des Schaftes, indem Sie die Federn oben und unten an den Stoppern zusammendrücken.



2. Führen Sie das Farbband lose, wie in der Abbildung gezeigt, auf den Farbbandschaft. Das Farbband muss zwischen den Antriebsblöcken hindurch geführt werden.



Farbbandführung



2. DRUCKER SETUP

2.3.2 Einlegen des Farbbandes (Fortsetzung)

- **3.** Schieben Sie die Stopper entlang der Achse und positionieren Sie das Farbband mittig.
- **4.** Senken Sie den Druckkopfblock bis zum Anschlag und schließen die Halterung des Druckkopfblockes.
- **5.** Entfernen Sie alle Farbbandfalten. Wickeln Sie das neue Farbband so weit auf, dass der Trailer (ohne Farbe) nicht mehr unter dem Druckkopf ist.



- **6.** Stellen Sie den Druckkopfverriegelungshebel auf Position 1 oder Position 2, um den Druckkopf zu schließen.
- 7. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

■ Farbbandsparautomatik

Der B-EX6T1 kann das Farbband an den Stellen anhalten, an denen es nicht benutzt wird. Um die Farbbandsparautomatik zu aktivieren, ist ein minimaler nicht bedruckter Bereich notwendig.

203 und 305 dpi Modelle	
-------------------------	--

(mm)

Druckgeschwindigkeit	3 ips	5 ips	8 ips	10 ips	12 ips
Min. Länge des nicht	20	20	25	35	60
bedruckten Bereichs.					

(mm)

2. DRUCKER SETUP GERMAN VERSION

2.4 Anschluss der Datenkabel

2.4 Anschluss der Datenkabel

Der folgende Abschnitt beschreibt die Anschlussmöglichkeiten des Druckers an einen PC oder andere Geräte. Abhängig von Ihrer verwendeten Software gibt es fünf Möglichkeiten für den Druckeranschluss. Diese sind:

- Netzwerkanschluss über den Standard LAN-Stecker.
- USB Anschluss mit dem Standard USB-Stecker(USB 2.0 Fullspeed).
- RS-232C Anschluss mit optionaler serieller Schnittstelle. <Option>
- Parallel Anschluss zwischen PC und Drucker (LPT). <Option>
- Wireless LAN Anschluss mit optionalem Wireless LAN Board
 Option>

Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im Anhang 2.



2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF

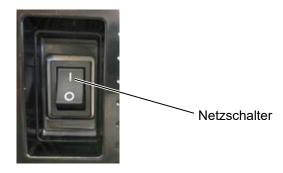
Es empfiehlt sich erst den Drucker und dann den PC ein- bzw. auszuschalten.

2.5.1 Einschalten des Druckers

1. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker einzuschalten. Beachten Sie, dass die (|) Seite die EIN Stellung ist.

ACHTUNG!

Schalten Sie den Drucker nur über den Netzschalter ein und aus. Ziehen Sie niemals am Stromkabel, dies kann den Drucker beschädigen.



HINWEIS:

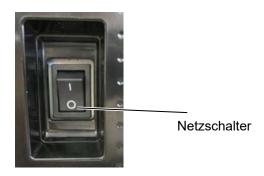
Sollte etwas anderes im Display erscheinen, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung unter **Fehlermeldungen** nach. **2.** Prüfen Sie, ob ON LINE im Display angezeigt wird und ob die grüne Online leuchten.

2.5.2 Ausschalten des Druckers

- **1.** Prüfen Sie vor dem Ausschalten des Druckers, ob ONLINE im Display angezeigt wird und die ONLINE LED leuchtet, aber nicht blinkt.
- 2. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker auszuschalten. Beachten Sie, dass die (O) Seite die AUS Stellung ist.

ACHTUNG!

- Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus solange die ONLINE LED blinkt, dies könnte den PC beschädigen.



2.6 Drucker Einstellung

2.6.1 UMFANG

Im Folgenden ist die Bedienung des Barcode-Druckers B-EX6T mit den Bedienfeldtasten und der LCD Anzeige beschrieben.

2.6.2 ÜBERBLICK

Die Tastenbedienung ist abhängig vom Druckermodus: Im Online-Modus ist der Drucker mit dem PC verbunden und mit den Tasten werden Bedienungsvorgänge durchgeführt und im LCD werden Fehlermeldungen angezeigt; im System-Modus wird die Selbstdiagnose ausgeführt und es können verschiedene Parameter eingestellt werden.

Nachfolgend ist die Druckerbedienung mit Taste und LCD beschrieben.

Die Tastenbezeichnungen und LCD-Meldungen sind in englischer Sprache angegeben.

2.6.3 Bedienfeld Grafische LCD Anzeige ONLINE LED **ERROR LED** FEED Taste **PAUSE Taste LEFT Taste RESTART Taste MODE Taste** UP Taste CANCEL **RIGHT Taste** Taste **ENTER Taste** DOWN Taste

2.6.4 MODUS-ÜBERSICHT

Dieser Abschnitt beschreibt kurz die vom Drucker unterstützten Druckmodi. Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im entsprechenden Kapitel.

2.6.4.1 ONLINE MODUS

Dieser Modus wird in der Regel von Anwendern (Bedienern) benutzt.

Im Online-Modus können Etiketten bedruckt werden. Bei Auftreten eines Fehlers zeigt die Hilfefunktion die mögliche Fehlerursache, die Fehlerbehebung und die Wiederherstellung aus dem Fehlerstatus an. Auch Threshold Setting (Sensorkalibrierung) kann im Online-Modus durchgeführt werden.

2.6.4.1.1 Threshold Setting Mode

Dieser Modus dient zur Vermeidung von Fehlern bei Verwendung von vorbedrucktem Material.

Wenn vorbedruckte Etiketten benutzt werden, kann die Druckposition je nach verwendeter Druckfarbe, mit der normalen Sensorkalibrierung nicht korrekt erfasst werden. Derartige Fehler können durch die Kalibrierung für vorbedrucktes Material vermieden werden. Der so ermittelte Wert bleibt im Permanentspeicher des Druckers erhalten und muss daher nicht wiederholt eingestellt werden, solange das gleiche vorbedruckte Material benutzt wird.

2.6.4.1.2 RFID Calibration Mode

In der RFID-Kalibrierung wird die optimale Lese-/Schreibposition und der AGC-Wert zum Lesen/Schreiben von Daten auf/von RFID-Etiketten ermittelt und die gewonnenen Werte automatisch im Drucker eingestellt.

Zum Lesen/Schreiben auf/von RFID-Etiketten mit dem Barcode-Drucker muss der Abstand zur Lese-/Schreibposition und ein AGC-Wert zur Erfassung des Zieletiketts manuell mit dem @003 - Befehl im System-Modus eingestellt werden. Die erfolgt jedoch automatisch im RFID Calibration Mode.

2.6.4.1.3 Information Mode

Im Informationsmodus werden die Zählerstände für FEED (Vorschub) und PRINT (Druck) in Zentimetern und Zoll im LCD Display angezeigt.

Bei Bedarf können die Zählerstände auch gedruckt werden.

2.6.4.2 USER SYSTEM MODUS

Der User System Mode wird im Online-Modus aufgerufen. Die Menüs in diesem Modus werden in der Regel vom Bediener (Administratoren) oder Servicetechnikern geändert.

Zusätzlich zu den Menüs für Parametereinstellung und Feinjustage bietet der System Modus, die manuelle Kalibrierung und ein Menü zum Drucken von empfangenen Rohdaten (Dump-Modus). Die in diesem Modus eingestellten Werte bleiben im Permanentspeicher erhalten.

2.6.4.3 SYSTEM MODUS

Dieser Modus wird im Wesentlichen von Servicetechnikern Integratoren verwendet, um den Drucker vor der Auslieferung zu konfigurieren. Die Menüs im System Mode werden daher nur selten verändert. Zusätzlich zu den Parametereinstellungen und Menüs für die Feinjustage wie im User System Mode, befinden sich hier die Sensorjustage sowie Interface-, RFID, RTC- und BASIC-Einstellmenüs.

Weiterhin befinden sich dort Selbstdiagnose, Testdruck, RAM-Claer, Zurücksetzen auf Werksvoreinstellung, Menü zum Speichern von Parametern, externe Zeichensätze, TPCL-Befehle für

externen USB-Speicher oder zum Kopieren von einem USB-Speicher. Die in diesem Modus eingestellten Werte bleiben im Permanentspeicher erhalten.

2.6.4.4 DOWNLOAD MODUS

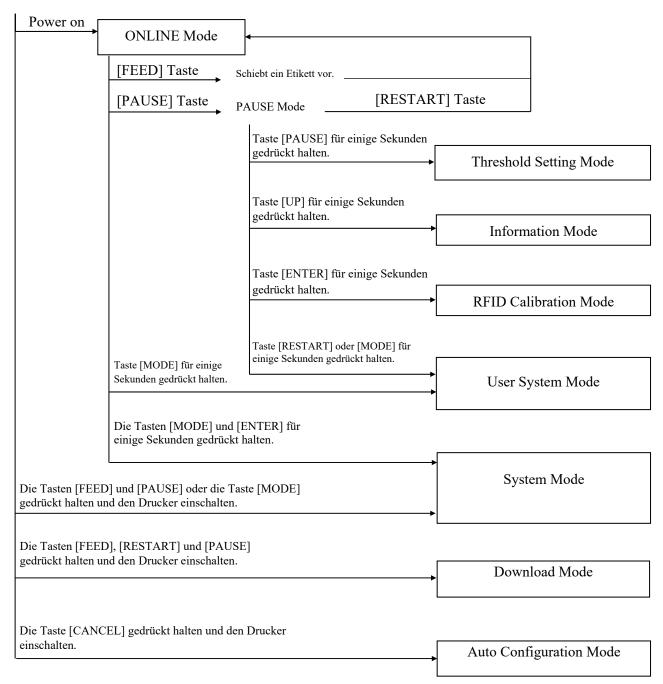
Dieser Modus dient zum Download von Firmware-Programmen.

2.6.4.4.1 AUTO CONFIGURATION MODUS

In diesem Modus kann die Drucker-Firmware automatisch von einem USB-Speicher aktualisiert werden.

2.6.5 ÜBERSICHT DER TASTENBEDIENUNG

[Power OFF]



<Beispiele der Anzeigen>

PAUSE Mode (REMAIN) 0 PAUSE Threshold Setting Mode SELECT PAPER SENSOR (REMAIN) 0 PAUSE Threshold Setting Mode RFID CALIBRATION Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL Information Mode RFID CALIBRATION Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL User System Mode User System Mode User System Mode System Mode System Mode System Mode System Mode System Mode OwnLoad Mode Download Mode Auto Configuration Mode USB TO PRINTER Config file test TOSHIBA TEC		I
Threshold Setting Mode SELECT PAPER SENSOR TIREFL. (PRE-PRINT) 2) TRANS. (PRE-PRINT) 3) TRANS. (PRE-PRINT) 4) TRANS. (PRE-PRINT) 2) TRANS. (PRE-PRINT) 2) TRANS. (PRE-PRINT) 3) TRANS. (PRE-PRINT) 4) TRANS. (PRE-PRINT) 4) TRANS. (PRE-PRINT) 2) TRANS. (PRE-PRINT) 3) TRANS. (PRE-PRINT) 4) TRANS. (PRE-PRINT) 5) TRANS. (PRE-PRINT) 5) TRANS. (PRE-PRINT) 6)	PAUSE Mode	(1.2.1111)
RFID Calibration Mode RFID CALIBRATION Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL Information Mode RFID CALIBRATION Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL User System Mode USER SYSTEM MODE V1.0 (2) PARAMETER SET (3) ADJUST SET (2) PARAMETER SET (3) ADJUST SET (4) TEST PRINT Download Mode Download Mode Auto Configuration Mode USB TO PRINTER		型文字图制
Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL Information Mode RFID CALIBRATION Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL User System Mode USER SYSTEM MODE V1.0 (2) PARAMETER SET (3) ADJUST SET (4) ALAN/WLAN System Mode System Mode System Mode System Mode Ownload Mode Download Mode Download Mode Auto Configuration Mode USB TO PRINTER	Threshold Setting Mode	1 REFL. (PRE-PRINT)
Information Mode Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL User System Mode USER SYSTEM MODE V1.0 SYSTEM FOR INTER Download Mode Download Mode Download Mode USB TO PRINTER	RFID Calibration Mode	RFID CALIBRATION
Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL USER SYSTEM MODE V1.0 ***(3) ADJUST SET **(4) LAN/WLAN System Mode SYSTEM MODE V1.0 **(1) DI AG. (2) PARAMETER SET (3) ADJUST SET **(4) TEST PRINT Download Mode Download Mode Auto Configuration Mode USB TO PRINTER		Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL
User System Mode USER SYSTEM MODE V1.0 C1>RESET C2>PARAMETER SET C3>ADJUST SET C4>LAN/WLAN System Mode SYSTEM MODE V1.0 C1>DIAG. C2>PARAMETER SET C3>ADJUST SET C4>TEST PRINT Download Mode DownLoad Mode Auto Configuration Mode USB TO PRINTER	Information Mode	RFID CALIBRATION
System Mode USB TO PRINTER System Mode USB TO PRINTER		Start ==> ENTER Cancel ==> CANCEL
Download Mode USB TO PRINTER	User System Mode	<pre></pre>
Auto Configuration Mode Waiting for data USB TO PRINTER	System Mode	
Auto Configuration Mode USB TO PRINTER Config file test TOSHIBA TEC	Download Mode	Waiting for data
	Auto Configuration Mode	USB TO PRINTER Config file test TOSHIBA TEC

Hinweise:

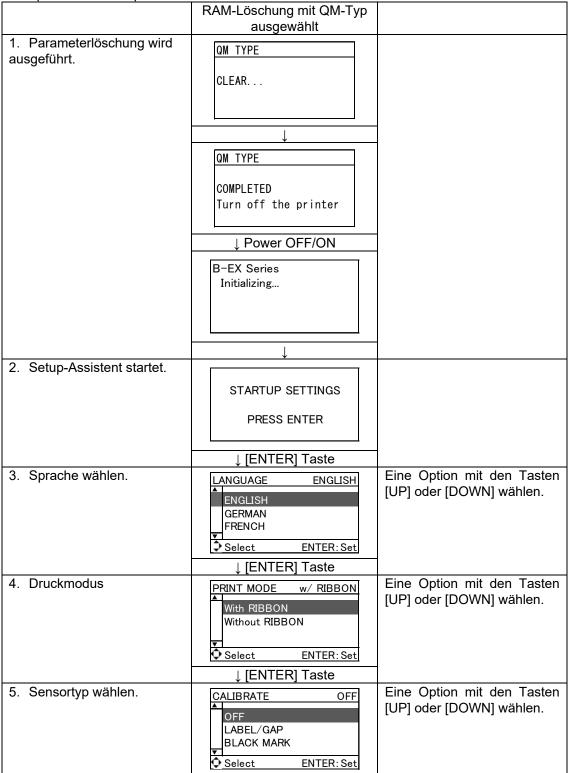
1. Für den Zugang zum Download Mode, System Mode oder Auto Configuration Mode, die jeweiligen Tasten gedrückt halten, bis das Menü erscheint.

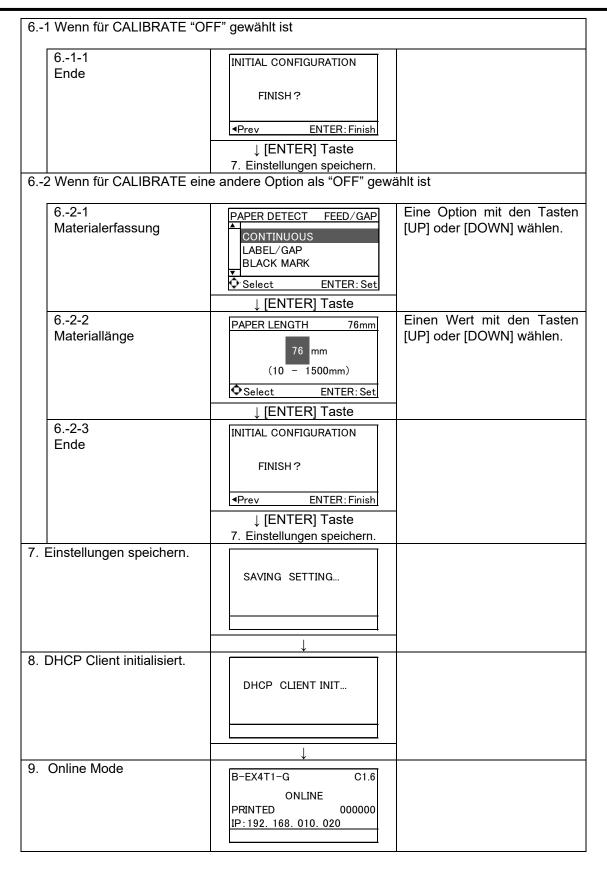
2. Power Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, blinken zunächst die ONLINE und ERROR LEDs im 500-ms Intervall (EIN: 250ms, AUS: 250ms). Erst wenn die LEDs nicht mehr blinken, ist der Drucker ausgeschaltet. Solange die LEDs blinken, darf der Drucker nicht erneut eingeschaltet werden. Ansonsten wird "SYSTEM ERROR 02 POWER FAILURE" angezeigt oder die LCD-Anzeige ist gestört, bevor die Fehlermeldung angezeigt werden kann.

2.6.6 Setup Assistent

Dieser Assistent wird nur nach dem ersten Einschalten des Druckers oder nach einem Parameterclear gestartet. Der Assistent ermöglicht die Einstellung der Basis-Parameter wie z.B. LCD-Sprache und Druckmodus. Die mit dem Assistenten getätigten Einstellungen können im System Mode oder durch Softwarebefehle geändert werden.

Beispiel für den Setup-Assistenten





Tastenfunktion (Assistent)

Taste	Ersatzweise Taste	Funktion
[MODE]	Keine	Anzeige der obersten Seite ohne Speichern der Änderungen.
[CANCEL]	[FEED] + [RESTART]	Anzeige der obersten Menüebene ohne Speichern der Änderungen.
[ENTER]	[PAUSE]	Im Bildschirm der Optionenauswahl werden die Änderungen
		gespeichert und der nächste Bildschirm wird angezeigt.
[UP]	[RESTART]	Bewegt den Cursor nach oben. Wenn der Cursor die oberste
		Position erreicht hat, springt er zurück auf die unterste.
[DOWN]	[FEED]	Bewegt den Cursor nach unten. Wenn der Cursor die unterste
		Position erreicht hat, springt er zurück auf die oberste.
[LEFT]	Keine	Anzeige des nächsten Bildschirms ohne Speichern der Än-
		derungen.
[RECHTS]	Keine	Anzeige des obersten Bildschirms ohne Speichern der Än-
		derungen.

2. DRUCKER SETUP GERMAN VERSION

2.7 Druckertreiber

2.7 Druckertreiber

Sobald der TOSHIBA Druckertreiber auf Ihrem Windows Computer installiert ist, kann der TOSHIBA Barcode-Drucker genauso unkompliziert wie ein Laser- oder Tintenstrahldrucker genutzt werden. Sie können diesen Drucker mit einem USB-Kabel oder mit einem LAN-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Die Druckertreiberinstallation unterscheidet sich je nach verwendetem Druckermodell und der Anschlussart. Druckertreiber und Installationsanleitung können von der Toshiba TEC Webseite heruntergeladen werden.

http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/driver_agreement.html

Wenn Sie eine frühere Version des Windows-Treibers installiert haben, muss dieser erst vollständig deinstalliert und der Computer neu gestartet werden, bevor der neue Windows-Treiber installiert werden kann.

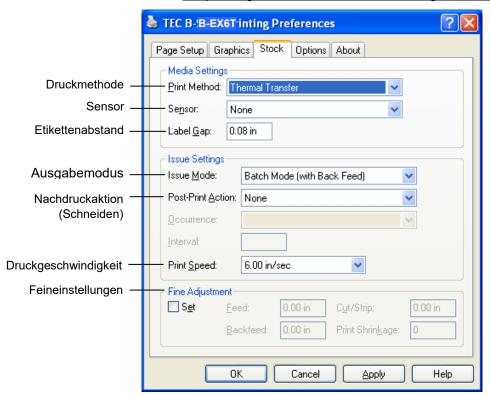
2.8 Testdruck

Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.

Testdruck über den Druckertreiber

In den Druckertreiber Eigenschaften lassen sich die Anschluss-Einstellungen, die Materialgröße und weitere Druckereinstellungen definieren. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem **Hilfesystem** des **Druckertreibers**.

Beispiel: Registerkarte Etikett in den Druckereigenschaften



Druckmethode Thermotransfer und Thermodirekt lassen sich

auswählen.

Sensor Der Materialsensor ist wählbar (Durchlicht /

Reflexion).

Ausgabemodus Batch, Schnitt und Spendemodus sind wählbar.

Nachdruckaktion Ob ein Messer eingesetzt wird.

Feineinstellungen Einstellungen für den Vorschub, die Schnitt- oder

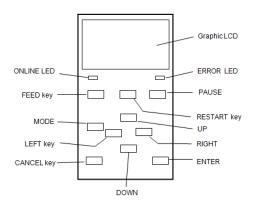
Spendepositionen können definiert werden.

3. ONLINE Mode

Dieses Kapitel beschreibt die Tastenfunktionen des Druckers für den Online-Modus.

Wenn der Drucker Online geschaltet und mit einem Computer verbunden ist, kann er mit diesen Tasten bedient werden.

3.1 Tastenfunktionen



■ Tastenfunktionen im ONLINE Mode

Taste	Funktion
[FEED]	(1) Vorschub der eingestellten Materiallänge.
	(2) Druckt die Daten des Eingangsspeichers nach
	den Vorgaben der System Mode Einstellungen.
	(3) Schließt die Hilfe Anzeige.
[RESTART]	(1) Setzt den Druckvorgang nach einer Unter-
	brechung oder Fehlerbehebung wieder fort.
	(2) Bootet den Drucker neu.
	(3) Schaltet in den User System Mode.
	(4) Schließt die Hilfe Anzeige
[PAUSE]	(1) Hält den Druckvorgang vorübergehend an.
	(2) Programmiert den Threshold Wert.
	(3) Schließt die Hilfemeldung
[MODE]	(1) Schaltet in den User System Mode.
	(2) Schließt die Hilfemeldung
[CANCEL]	(1) Löscht den Druckauftrag.
	(2) Zeigt die vorherigen Hilfe Anzeige.
[ENTER]	(1) Zeigt die nächste Hilfe Anzeige.
	(2) Schließt die Hilfe Anzeige.
[UP]	(1) Scrollt nach oben.
[DOWN]	(1) Scrollt nach unten.
[LEFT]	(1) Zeigt die vorherigen Hilfe Anzeige.
[RIGHT]	(1) Zeigt die nächste Hilfe Anzeige.

3.2 LCD

Online Anzeige



Fehlerstatus



(Beispiel: HEAD OPEN Fehler)

Nr.	Beschreibung			
(1)	Modelbezeichnung und Firmwareversion.			
(2)	Statusanzeige			
(3)	Anzahl der gedruckten Etiketten.			
(4)	IP Adresse (nur wenn LAN/WLAN eingeschalte ist).			
(5)	Signalstärke (nur wenn WLAN eingeschaltete ist).			
	Die Signalstärke wird in 4 Stufen angezeigt.			
(6)	WLAN Verbindung (nur wenn WLAN eingeschaltet ist).			
	• Leuchtet bei einer Verbindung mit dem Access Point.			
	 Blinkt während des Roaming. 			
	• Erlischt, wenn die Verbindung abbricht.			
(7)	Druckjob vorhanden			
	Wird angezeigt, wenn ein Druckjob existiert.			
(8)	RFID (nur wenn die RFID Option installiert ist).			
	• Erscheint, wenn die Verbindung zur RFID Option einge-			
	richtet ist.			
	■ Blinkt während der Kommunikation mit dem RFID Modul.			
(9)	Farbband-Ende Erkennung			
	Blinkt, wenn das Farbband bald zu Ende sein wird.			
(10)	Anzahl der noch zu druckenden Etiketten.			
(11)	Fehlerbeschreibung und Lösungsschritte.			
(12)	Online Hilfe			
	Erscheint, wenn eine Hilfestellung vorliegt. Drücken Sie auf			
	die [RIGHT] Taste, um diese anzuzeigen.			

3.3 Symbole

In der unteren Zeile des Online-Bildschirms können fünf verschiedene Symbole angezeigt werden.

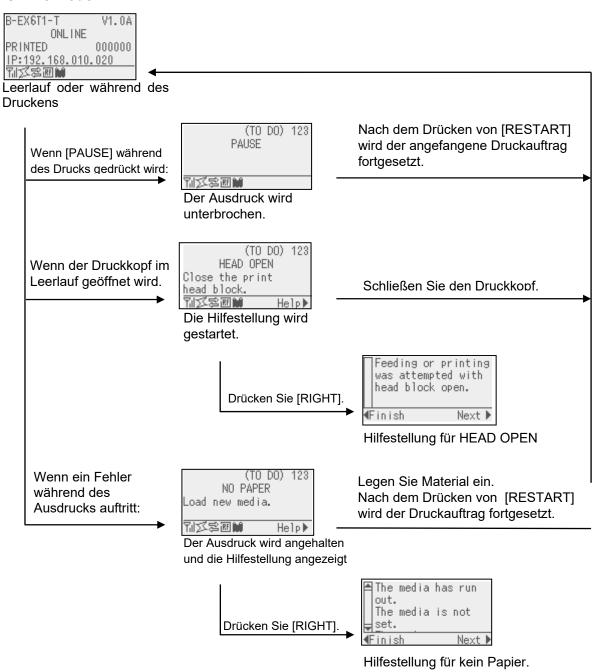
Die Anzeige erfolgt nur im Online-Modus.

Symbol	Erläuterung
Wireless LAN Symbol	Die Anzeige erfolgt nur bei installiertem WLAN Module.
	Der Graph zeigt die Feldstärke der Funkverbindung.
	Graph 0: Außerhalb des Empfangsbereichs
	Graph 1: Schwache Funkverbindung.
	Graph 2: Mittlere Funkverbindung.
	Graph 3: Starke Funkverbindung.
Link Symbol	 Die Anzeige erfolgt nur bei installiertem WLAN Module.
	 Wird angezeigt, wenn der Drucker per WLAN kommuniziert.
	Blinkt während des Roaming.
	AUS: Keine Verbindung
	EIN: Mit Access Point verbunden.
	S S Blinkend: Roaming (*1)
Datenübertragung Symbol	Wird angezeigt, wenn ein Druckjob existiert.
	EIN: Ein Druckjob ist vorhanden.
RFID Symbol	Die Anzeige erfolgt nur bei installiertem RFID Module. Frscheint wenn die Verbindung zwischen Drucker und RFID Modul.
	 Erscheint, wenn die Verbindung zwischen Drucker und RFID Modul etabliert ist.
	 Blinkt bei Kommunikations- und Betriebssequenzen mit dem RFID Modul.
	-
	EIN: Die Verbindung zum RFID Modul ist eingerichtet und der
	Drucker ist Kommunikationsbereit.
	IF □ Blinkend: Datenaustausch
Farbband-Ende Symbol	Das Farbbandende wird erkannt.
	Blinkt, wenn das Farbband bald aufgebraucht ist.
	Die Farbbandlänge wird anhand des Farbbanddurchmessers ermittelt.
	38 mm Ø bedeutet 30-Meter Farbband und 43 mm Ø entspricht dem
	70-Meter Farbband.
	Blinkend: Farbband bald aufgebraucht (*1)

^(*1) Symbol blinkt in 1s Intervall (EIN: 500 ms, AUS: 500 ms)

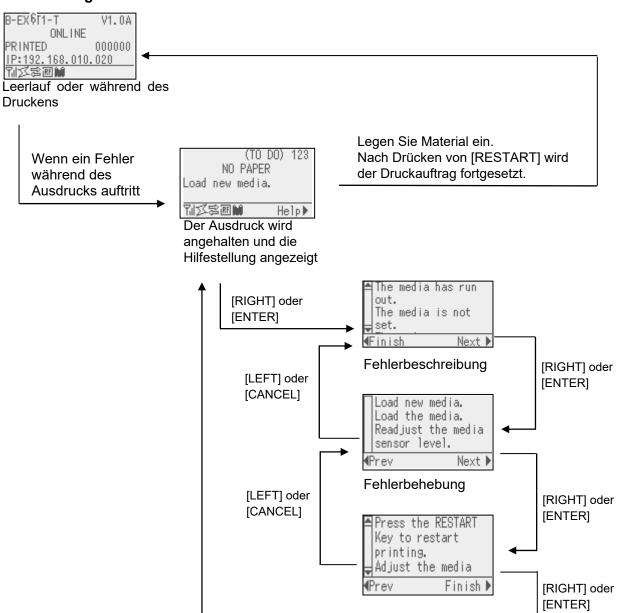
3.4 Bedienungsbeispiel

■ Online Mode



3.4 Bedienungsbeispiel (Fortsetzung)

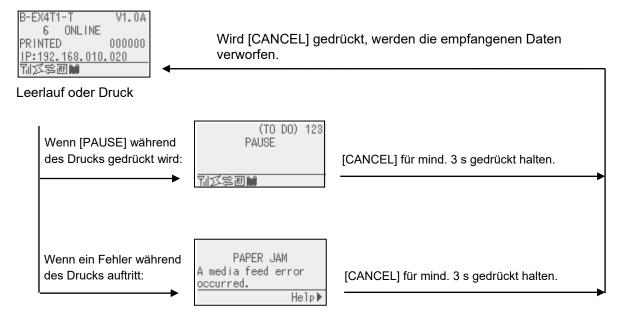
■ Hilfestellung



Zurückkehren zu ONLINE

3.4 Bedienungsbeispiel (Fortsetzung)

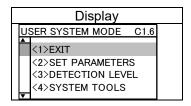
■ Abbruch eines Druckauftrages



3.5 USER SYSTEM MODUS

3.5.1 ÜBERBLICK DES USER SYSTEM MODUS

- 1. Zugang zum User System Modus.
 - Im Pause-Status des Druckers einen der folgenden Bedienungsabläufe durchführen:
 - Die Taste [RESTART] für mindestens 3 s gedrückt halten.
 - Die Taste [MODE] für mindestens 3 s gedrückt halten.
 - Im Online-Status des Druckers den folgenden Bedienungsablauf durchführen:
 - Die Taste [MODE] für mindestens 3 s gedrückt halten.
- 2. Der User System Mode dient der Parameter-Einstellung und weiteren Anpassungen.
- Nachfolgend ist die Tastenbedienung des User System Modus beschrieben.
 Zu den Tastenfunktionen und dem Display, siehe B-EX6T Handbuch "Key Operation Spezification".



Oberste Menüliste

Übersicht des obersten Menüs

<1>EXIT	Zum Zurücksetzen des Druckers in den Onlinestatus. (Kein Druckerreset.)	
<2>SET PARAMETERS	Legt die Konfigurationseinstellungen fest.	
<3>DETECTION LEVEL	Zum Einstellen der Sensorwerte.	
<4>SYSTEM TOOLS	Zum Drucken der vom Computer gesendeten Daten oder zum Speichern	
	auf USB-Speicher.	
<5>SHOW ISSUE CONDITION	Zur Anzeige von Druckereignissen (Sensortyp, Druckgeschwindigkeit,	
	Ausrichtung).	
<6>RESET	Setzt den Drucker in den Einschaltzustand.	

3.5.2 **EXIT**

Rückkehr vom User System Mode zum Online-Modus. (Kein Druckerreset.)

Einige Parametereinstellungen werden durch Exit zurückgesetzt. Diese Parameter sind durch "Reset Req." gekennzeichnet. Andere Parameters werden nicht Zurückgesetzt

3.6 Energiesparfunktion

3.6.1 Zugang zum Energiesparmodus

Wenn sich der Drucker für einen definierten Zeitraum in einem der folgenden Modi befindet, wird der Energiesparmodus aktiviert.

- Online (Leerlauf, Kommunikation)
- Pause
- Fehler
- Warten auf Entnahme des Etiketts
- System Mode (außer Selbstdiagnose, Testdruck, Sensorjustage)
- User System Mode (außer für Dump)
- Pausemodus der Start-Stopp-Schnittstelle

Wenn der Drucker in den Energiesparmodus schaltet, wird "POWER SAVING MODE" angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet.

POWER SAVING MODE

Die folgenden Ereignisse führen zum Beenden des Energiesparmodus.

- Eine Taste wird gedrückt. (Außer [RESTART] oder [FEED] zum Drucken oder Papiervorschub.)
- Die Kopfarretierung wird geöffnet oder verriegelt.
- Der Status des Pause- oder Active-Signals der Start-Stopp-Schnittstelle ändert sich.

Wenn sich der Druckerstatus für 15 Minuten. nicht ändert, wird "POWER SAVING MODE" angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung des LCDs ausgeschaltet.

3.6.2 Beenden des Energiesparmodus

Der Drucker beendet den Energiesparmodus wenn:

- ein Druckvorgang (inklusive Drücken von [RESTART]) durchgeführt wird.
- ein Papiervorschub oder erneuter Druck nach drücken von [FEED] durchgeführt wird.
- ein Druckvorgang oder Papiervorschub über Start-Stopp-Schnittstelle durchgeführt wird.
- eine automatische Kalibrierung durchgeführt wird.
- eine Sensorjustage im System Mode durchgeführt wird.
- der Drucker Befehle empfängt (U1/U2, T, XS, IB oder RFIDbezogene Befehle).

4. WARTUNG

- Schalten Sie das Gerät zur Wartung immer AUS. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie auf Ihre Finger beim Öffnen des Gerätes und Druckkopfes.
- 3. Vorsicht beim Umgang am Druckkopf, dieser kann sehr heiß werden. Lassen Sie ihn erst abkühlen.
- Schütten Sie niemals Wasser in oder auf den Drucker.

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise bei einer Routinewartung. Durch eine regelmäßige Wartung können Sie dazu beitragen, die hohe Qualität und Leistung ihres Druckers zu erhalten. Bei hohem Druckvolumen sollte dies täglich geschehen. Bei einem geringen Druckvolumen wöchentlich.

4.1Reinigen

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren

ACHTUNG!

- Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.
- Fassen Sie niemals den Druckkopf an, da er durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden kann.

Um die hohe Druckqualität zu erhalten, sollten Sie den Drucker regelmäßig reinigen. Mindestens beim Materialrollen- oder Farbbandwechsel sollte eine Reinigung des Druckers erfolgen.

- 1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Stromstecker.
- 2. Gehäuse öffnen.
- **3.** Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position "FREE", um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
- **4.** Öffnen Sie den Druckkopfblock.
- **5.** Entnehmen Sie Farbband und Papier.

ACHTUNG!

Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Armbanduhr kann die Druckkopfkante beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkante beschädigen.

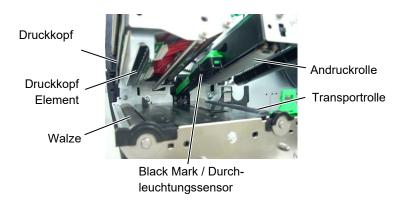
Da die Druckkopfelemente leicht durch Erschütterungen beschädigt werden können, sind sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

Sensoren (Fortsetzung)

HINWEIS:

Bitte beziehen Sie den Druckkopftreiniger nur von autorisierten TOSHIBA TEC Fachhändlern.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und 6. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit einem speziellen Druckkopf-Reinigungsstift oder einem weichen, leicht mit Alkohol getränktem Tuch.



- 7. Die Walze, Andruck- und Transportrolle können mit einem weichen leicht mit Alkohol getränktem Tuch gesäubert werden. Entfernen Sie allen im Drucker befindlichen Staub.
- 8. Wischen Sie die Sensoren mir einem weichen und trockenem Tuch ab.

4.1.2 Gehäuse, Bedienfeld

ACHTUNG!

- 1. KEIN WASSER auf den Drucker schütten.
- 2. Reinigungsmittel NIEMALS DIREKT auf den Drucker schütten.
- 3. NIEMALS Verdünner oder andere flüchtige Lösungsmittel zur Reinigung von Plastikteilen und Sichtfenster verwenden.
- 4. Plastikteile und Sichtfenster NICHT mit Alkohol reinigen, da dies zu Verfärbung, Verformung und Zerstörung führen kann.

Das Gehäuse und das Bedienfeld können mit einem weichen, oder mit mildem Geschirrspülmittel befeuchteten Tuch gesäubert werden.



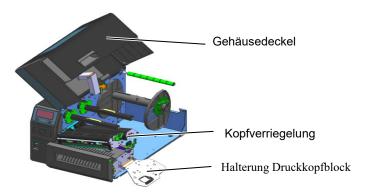
4.1.3 Schneideeinheit (Option)

WARNUNG!

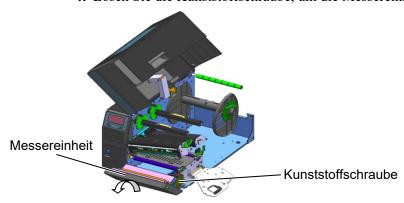
- Schalten Sie das Gerät immer AUS, bevor Sie das Messer reinigen.
- Es besteht Verletzungsgefahr, das Messer ist sehr scharf.

Ein Rollenmesser ist als Option verfügbar.

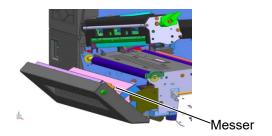
- **1.** Schalten Sie die Stromversorgung aus und öffnen Sie den Gehäusedeckel.
- **2.** Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position FREE, um die Halterung des Druckkopfblockes zu öffnen.
- 3. Öffnen Sie den Druckkopfblock.



4. Lösen Sie die Kunststoffschraube, um die Messereinheit zu öffnen.



- **5.** Reinigen Sie das Messer mit einem leicht mit Alkohol befeuchteten Tuch.
- **6.** Setzen Sie das Messerabdeckung wieder auf.

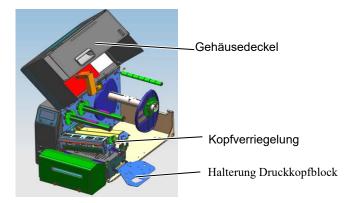


4.1.4 Optionales Rotationsmesser

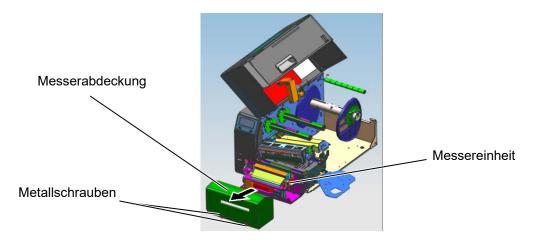
Ein Rotationsmesser ist als Option verfügbar. (Nur für Europa)

WARNUNG!

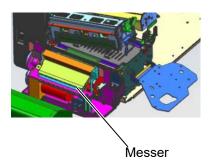
- Be sure to turn the power off before cleaning the Cutter Module.
- As the cutter blade is sharp, care should be taken not to injure yourself while cleaning.
- **1.** Schalten Sie die Stromversorgung aus und öffnen Sie den Gehäusedeckel.
- **2.** Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position FREE, um die Halterung des Druckkopfblockes zu öffnen.
- 3. Öffnen Sie den Druckkopfblock.



4. Lösen Sie die zwei Metallschrauben, um die Messerabdeckung zu entfernen.



- **5.** Reinigen Sie das Messer mit einem leicht mit Alkohol befuchteten Tuch.
- **6.** Setzen Sie das Messerabdeckung wieder auf.



5. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel listet alle Fehlermeldungen auf und erläutert die jeweilige Bedeutung.

WARNUNG!

Wenn ein Fehler mit den nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen nicht beseitigt werden kann, so schalten Sie bitte den Drucker aus und ziehen den Stromstecker. Verständigen Ihren anschließend einen TOSHIBA TEC Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen

HINWEIS:

- Wenn ein Fehler nicht mit [RESTART] behoben werden kann, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
- Nach dem Ausschalten des Druckers sind alle temporären Daten gelöscht.

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
HEAD OPEN	Der Druckkopfblock ist nicht geschlossen.	Schließen Sie den Druckkopfblock.
	Es wurde ein Vorschub versucht, obwohl der Druckkopfblock offen ist.	Schließen Sie den Druckkopfblock. und drücken Sie die [RESTART] Taste.
COMMS ERROR	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt und der Host Computer eingeschaltet ist.
PAPER JAM	Das Material ist nicht richtig eingelegt. Das Material ist nicht leichtgängig.	 Entfernen Sie den Papierstau und reinigen Sie die Druckwalze. Legen Sie das Material richtig ein. Drücken Sie die [RESTART] Taste. ⇒ Abschnitt 5.3.
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	 2. Legen Sie das Material richtig ein. Drücken Sie [RESTART]. ⇒ Abschnitt 2.3.
	3. Es wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.	3. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material passt. Danach senden Sie den Druckauftrag erneut.
	4. Der Black Mark Sensor ist nicht über der schwarzen Markierung positionniert.	 4. Justieren Sie die Sensorposition und drücken Sie [RESTART]. ⇒ Abschnitt 2.3.1.
	5. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der programmierten Länge überein.	5. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein und drücken Sie [RESTART] oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und wählen Sie ein Format, das dem eingelegten Material entspricht. Danach senden Sie den Druckauftrag erneut.
	6. Der Materialsensor wurde nicht richtig auf das eingelegte Material abgestimmt.	6. Siehe Abschnitt 2.10 Sensoranpassung. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung.)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
CUTTER ERROR	1. Papierstau im Messer.	1. Entfernen Sie den Papierstau.
(Nur bei installiertem		Drücken Sie die [RESTART] Taste.
Messer.)		Wenn das Problem sich nicht durch
		Aus- und Einschalten des Druckers
		beheben lässt, wenden Sie sich an
		Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
		⇒ Abschnitt 4.1.3.
	2. Das Messergehäuse schließt nicht	2. Montieren Sie das Messergehäuse
	_	
NO DADED	richtig. 1. Das Ende der Materialrolle ist	richtig.
NO PAPER		1. Legen Sie neues Material ein.
	erreicht.	Drücken Sie die [RESTART] Taste.
		⇒ Abschnitt 2.3.1.
	2. Das Material ist nicht richtig	2. Legen Sie das Material richtig ein.
	eingelegt.	Drücken Sie die [RESTART] Taste.
		⇒ Abschnitt 2.3.1.
	3. Der Materialsensor ist nicht richtig	3. Stellen Sie die Sensorposition richtig
	eingestellt, steht eventuell neben	ein. Drücken Sie [RESTART].
	dem Material.	⇒ Abschnitt 2.3.1.
	4. Der Materialsensor wurde nicht	4. Siehe Abschnitt 2.10
	richtig auf das eingelegte Material	Sensoranpassung. Wenn das Problem
	abgestimmt.	sich nicht durch Aus- und Einschalten
	uogestiiiiit.	des Druckers beheben lässt, wenden
		Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC
		Fachhändler.
	5 Des Matarial ist less	5. Straffen Sie das Material.
	5. Das Material ist lose.	
RIBBON ERROR	1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei	1. Entfernen Sie das Farbband und
	transportiert.	prüfen Sie dessen Zustand. Ersetzen
		Sie ggf. das Farbband. Bleibt das
		Problem, wenden Sie sich bitte an
		Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
	2. Es ist kein Farbband eingelegt	2. Legen Sie ein Farbband ein.
		\Rightarrow Abschnitt 2.3.2.
	3. Der Farbbandsensor ist defekt.	3. Schalten Sie den Drucker aus und
		wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA
		TEC Fachhändler.
NO RIBBON	Das Farbband ist zu Ende.	Legen Sie neues Farbband ein. Drücken
		Sie [RESTART].
		\Rightarrow Abschnitt 2.3.2.
REWIND FULL	Der eingebaute Aufwickler ist voll.	Entfernen Sie das Trägerpapier vom
	Der eingesaute Harvienter ist von	Aufwickler. Drücken Sie die
		[RESTART] Taste.
EXCESS HEAD TEMP	Der Druckkopf ist überhitzt.	Schalten Sie den Drucker für mehr als 3
LAGEGO HEAD IEIVIP	Dei Diuekkopi ist ubelilitzt.	Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen.
		Bleibt das Problem, wenden Sie sich bitte
		an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
HEAD EDDOD	Ein oder mehrere Heizelemente sind	
HEAD ERROR	defekt.	Ersetzen Sie den Druckkopf.
DOMED FAULUSE		Wantanii ana Cia Iau Chamana 11- 1
POWER FAILURE	Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.	Kontrollieren Sie den Stromanschluss des
		Druckers. Die Leistung reicht nicht, wenn
		z.B. mehrere elektrische Geräte mit hohen
		Verbrauch an einer Steckdose
		angeschlossen sind. Wechseln Sie in
		diesem Fall die Steckdose.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
SYSTEM ERROR	Der Drucker wird in einer	1. Halten Sie den Drucker von
	Umgebung mit hohem Störpegel	elektrischen Störungen fern.
	betrieben oder es liegen Stromkabel	
	anderer Geräte unmittelbar neben	
	den Schnittstellenkabeln des	
	Druckers.	
	2. Das Stromkabel des Druckers ist	2. Verwenden Sie nur Kabel mit
	nicht geerdet.	Schutzleiter.
	3. Der Drucker ist an einer	3. Schließen Sie den Drucker an eine
	Verteilerdose zusammen mit anderen	eigene Steckdose an.
	Geräten angeschlossen.	A 0. 11 0: 1 1:
	4. Die verwendete	4. Stellen Sie sicher, dass die
	Applikationssoftware hat einen Fehler.	Applikation richtig arbeitet.
MEMORY WRITE ERR.	Es trat ein Fehler beim Beschreiben des	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
WEWORT WRITE ERR.	Flashspeichers oder des USB Speichers	Scharten Sie den Dideker AUS und Ein.
	auf.	
FORMAT ERROR	Es trat ein Fehler beim Formatieren des	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
	Flashspeichers oder des USB Speichers	
	auf.	
MEMORY FULL	Das Speichern schlug fehl, weil der	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
	Speicherplatz des Flashspeichers oder	
	des USB Speichers nicht ausreichte.	
EEPROM ERROR	Daten können nicht in das EEPROM	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
	geschrieben oder vom EEPROM gelesen	
RFID WRITE ERROR	werden. Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip	Drücken Sie die [RESTART] Taste.
KFID WKITE EKKOK	war trotz mehrmaliger Wiederholung	Drucken Sie die [RESTART] Taste.
	nicht erfolgreich.	
RFID FEHLER	Der Drucker kann nicht mit dem RFID	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
	Modul kommunizieren.	
LOW BATTERY	Die Batterie der Echtzeituhr ist sehr	Wenn Sie die schwache Batterie trotzdem
	schwach.	weiterverwenden möchten, schalten Sie
		den Drucker zunächst aus. Starten Sie ihn
		dann im System Mode, stellen Sie Datum
		und Uhrzeit ein und führen Sie ein
		Drucker-Reset durch. Datum und Uhrzeit
		bleiben aktuell, solange der Drucker
		eingeschaltet bleibt.
		Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um die Batterie zu wechseln.
SYNTAX ERROR	Als der Drucker im Download Mode für	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
STRIAX ENNON	ein Firmware-Upgrade stand, erreichte	Scharten Sie den Didekei 7105 und Eliv.
	ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein	
	Ausgabebefehl.	
PASSWORD INVALID	Es wurde dreimal ein falsches Kennwort	Bitte fragen Sie Ihren
Please Power OFF	eingegeben.	Systemadministrator.
Andere	Hardware oder Softwareprobleme sind	Schalten Sie den Drucker aus und wieder
Fehlermeldungen	aufgetreten.	ein. Wenn das Problem sich nicht durch
		Aus- und Einschalten des Druckers
		beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren
		TOSHIBA TEC Fachhändler.

5.2 Mögliche Problemfälle

Dieser Absatz beschreibt möglicherweise auftretende Probleme, ihre Ursachen und Lösungen.

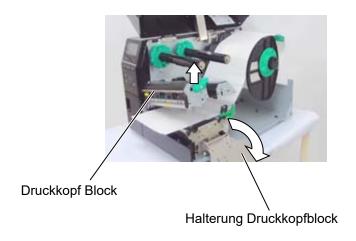
Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Der Drucker lässt sich	1. Das Stromkabel ist nicht eingesteckt.	1. Stecken Sie das Stromkabel ein.
nicht einschalten.	2. Prüfen Sie, ob die Steckdose Strom	2. Schließen Sie versuchsweise das
	führt.	Stromkabel eines anderen Geräts an.
	3. Die Sicherung ist defekt.	3. Prüfen Sie die Sicherung.
	-	-
Das Material wird	1. Das Material ist nicht richtig	1. Legen Sie das Material
nicht vorgeschoben.	eingelegt.	vorschriftsmäßig ein.
	2 D D 1 1 C 1 : 1 : :	⇒ Abschnitt 2.3.1.
	2. Der Drucker befindet sich in einer Fehlersituation.	2. Beheben Sie den angezeigten Fehler
Nach dem Drücken der	Der Vorschub wurde nicht unter	(siehe Abschnitt 5.1) Verändern Sie die Druckereinstellungen
[FEED] Taste im	Standardeinstellungen durchgeführt.	so, dass sie zu Ihrem Material passen.
Einschaltzustand	Sensortyp: Durchleuchtungssensor	Löschen Sie dann die Fehlermeldung mit
erscheint eine	Druckmethode: Thermotransfer	der Taste [RESTART].
Fehlermeldung.	Materiallänge: 76,2 mm	-
Kein Druck	1. Das Material ist nicht richtig	1. Legen Sie das Material
	eingelegt.	vorschriftsmäßig ein.
		⇒ Abschnitt 2.3.1.
	2. Das Farbband ist nicht richtig	2. Legen Sie das Farbband richtig ein.
	eingelegt.	⇒ Abschnitt 2.3.2.
	3. Der Druckkopf ist nicht korrekt	3. Setzen Sie den Druckkopf erneut ein und arretieren Sie den
	eingesetzt.	Druckkopfblock.
	4. Das Farbband passt nicht zum	4. Wählen Sie das zu Ihrem Material
	Material.	passende Farbband.
Unsauberes Druckbild	1. Das Farbband passt nicht zum	Wählen Sie das zu Ihrem Material
	Material.	passende Farbband.
	2. Der Druckkopf ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit
		einem speziellen Druckkopf-
		Reinigungsstift oder einem weichen,
		leicht mit Alkohol getränktem Tuch.
Das Messer arbeitet	Das Messergehäuse schließt nicht	1. Montieren Sie das Messergehäuse
nicht.	richtig.	richtig.
	2. Das Material hat sich im Messer	2. Entfernen Sie das gestaute Material.⇒ Abschnitt 4.1.3.
	gestaut. 3. Die Messerschneide ist verschmutzt.	3. Reinigen Sie die Messerschneide.
	5. Die Wesserseimeide ist verseimutzt.	⇒ Abschnitt 4.1.3.
Das optionale	Das Etikett ist zu dünn oder der Klebstoff	Schlagen Sie im Abschnitt 7.1 nach
Spendemodul trennt	zu stark.	und wechseln Sie das Material.
das Etikett nicht vom		2. Aktivieren Sie die Pre-Peel Funktion.
Trägermaterial.		⇒ Abschnitt 2.6.2.

5.3 Beheben eines Materialstaus

ACHTUNG!

Benutzen Sie keine Hilfsmittel, die den Druckkopf beschädigen können. Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Papierstau behoben werden kann

- 1. Gehäuse öffnen.
- **2.** Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position **FREE**, um die Halterung des Drukkopfblockes zu öffnen.
- **3.** Öffnen Sie den Druckkopfblock.
- 4. Entnehmen Sie Farbband und Papier.



- **5.** Entfernen Sie das gestaute Material aus dem Drucker. Hierbei NIEMALS Gegenstände verwenden, die Teile des Druckers beschädigen könnten (Schraubenzieher, Scheren, etc.).
- 6. Säubern Sie den Druckkopf und die Walzen.
- 7. Ein Papierstau im Messer kann durch ausgetretenen Klebstoff der Etiketten verursacht worden sein. Benutzen Sie die Schneidevorrichtung nur mit empfohlenem Material.

HINWEIS:

Bitten Sie Ihren Fachhändler um Hilfe, wenn häufig Materialstaus am Messer auftreten.

ACHTUNG!

Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Uhr kann den Druckkopf beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann den Druckkopf beschädigen.

Da die Druckkopfelemente leicht durch Erschütterungen beschädigt werden können, sind sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

6. Drucker Spezifikationen

GERMAN VERSION

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

Position	Model	B-EX6T1/T3-GS	B-EX6T1/T3-TS	
Auslieferung	QM: Weltweit	B-EX6T1/T3-GS12-QM-R	B-EX6T1/T3-TS12-QM-R	
_	CN: China	B-EX6T1/T3-GS12-CN-R	B-EX4T1/T3-TS12-CN-R	
Abmessungen	(B x T x H)	331 mm x 460 mm x 310 mm		
Gewicht		20 kg		
Umgebungster	mperatur	5 Grad C bis 40 Grad C (40 Grad F bi	s 104 Grad F)	
Luftfeuchtigke	eit	25% bis 85% RH (nicht kondensieren	d)	
Netzteil		Universales Schaltnetzteil AC 100 V	to 240 V, 50/60 Hz +/- 10%	
Netzspannung		AC100 V bis 240 V, 50/60 Hz +/- 109	%	
Leistungs-	Bei Druck*	210W 2.4A - 0.95A		
aufnahme	Im Standby	15W oder weniger		
	Im Sleepmode	5,7W 0,09A		
Auflösung		8 dots/mm (203 dpi)	12 dots/mm (306 dpi)	
Druckmethode	2	Thermotransfer oder Thermodirekt		
Druckgeschwi	ndigkeit	76,2 mm / Sek. (3 Inch / Sek.)		
		127,0 mm / Sek. (5 Inch/ Sek.)		
		203,0 mm / Sek. (8 Inch / Sek.)		
		254,0 mm / Sek. (10 Inch / Sek.)		
		304,8 mm / Sek. (12 Inch / Sek.)		
		Bei Nutzung des Rotationsmesser-Schneidemoduls wird die Geschwindig-		
		keit automatisch auf 8 ips geregelt. Auch wenn eine höhere Geschwindig-		
		keit als 8 ips eingestellt wird.		
Materialbreite (mit Trägerpapier)		50mm bis 165mm		
maximale effektive Druckbreite		160,0 mm (203DPI), 159,9 mm (305DPI)		
Ausgabe Mod	us	Endlos		
		Spenden (nur mit installiertem, optionalem Spendemodul.)		
		Schneiden (nur mit installierter, optionaler Schneideinrichtung.)		
LCD Anzeige		Graphisch 128 x 64 mit Hintergrundbeleuchtung		

^{*:} Wenn 15% Slantlines in der angegebenen Größe geruckt werden.

	Model	B-EX6T1/T3-GS	B-EX6T1/T3-TS	
Position Barcode Typen		JAN/EAN/UPC, CODE128, CODE93, CODE39(S, F,) MSI, Interleaved 2		
Zweidimension	ala Datanaadas	of 5, Customer Barcode, GS1 DataBar (auch kombiniert) Data Matrix, PDF417, Micro PDF417, QR code, MaxiCode, CP Code,		
Zweidilliension	late Datencodes	Micro QR Code	17, QK code, Maxicode, Cr Code,	
interne	Bitmap	Bitmap Font: 21 Typen (Standard)		
Schriftarten	Japan Kanji	Japan Kanji: 4 Typen Square Gothic	, 2 Typen Mincho (Standard),	
	China	Chinesische Zeichen: (Standard)		
	Outline Font	Outline Font: 8 Typen (Standard)		
	Druckbare Zeichen	Druckbare Zeichen		
	True Type Font	TrueType Font		
	Andere Fonts	Unicode (UTF-32)		
		OTF Font (Chinese , Korea , Japane	ese, Turkish, Thai , Slab, Greek)	
	Bitmap	Bitmap Font: 21 Typen (Standard)		
Drehungen		0, 90, 180, 270 Grad		
Standard	USB	Standard: 1.1 Full speed		
Schnittstellen	LAN	Standard: 100 BASE, IPV6		
_	Centronics	Option		
	RS-232C	Option		
	Parallel I/F	Option		
	WLAN	Option 802.11b,g,n		
	Bluetooth I/F	Kein		
	Expansion I/O	Option		
	RTC	Standard		
	Farbband-	Standard (T1)		
	Sparmodul	Kein (T3)		
	USB Host	Standard: 1.1 Full speed (Frontbedi	enung)	
	NFC	Kein		
Optionale Mod	ule	Disc Cutter Modul (B-EX206-QM-R)		
		Strip Modul (B-EX906-H-QM-R)		
		· ·	JS-R, B-EX706-RFID-U4-EU-R, B-	
		EX706-RFID-U4-AU-R)		
		Nur für das Modell B-EX6T1 verfügb	ear. -EX206-R-QM-S) nur in Europa ver-	
		fügbar. Nur für das Modell B-EX6T1	, ,	
		B-EX6T3.		

HINWEIS:

- Data $Matrix^{TM}$ ist eine Handelsmarke von International Data Matrix Inc. US. $PDF417^{TM}$ ist eine Handelsmarke von Symbol Technologies Inc., US.
- QR Code ist eine Handelsmarke von DENSO CORPORATION.
- Maxi Code ist eine Handelsmarke von United Parcel Service of America, Inc., U.S.

7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS

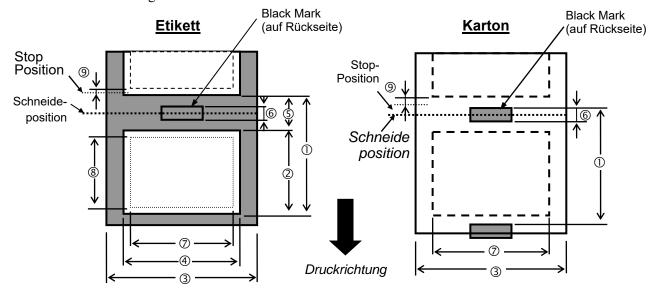
7.1 Material

Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Materialien. Für andere Materialien können wir eine störungsfreie und problemlos Nutzung nicht garantieren.

Bei Fragen bezüglich des zugelassenen Materials wenden Sie sich bitte an Ihren Toshiba-Vertriebspartner.

7.1.1 Materialarten

Zwei Materialarten lassen sich mit dem Drucker verarbeiten: Etiketten und Kartonmaterial. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.



	ETIKETT/	1	Spendemodus	Schneid	lemodus
Position	TAG		(mm)	Rotationsmeser (mm)	Rundmesser (mm)
Etikett-	Etikett	10,0 - 1500,0	25,4 - 256,0	38,0 - 1500,0	26,4 - 1500,0
abstand ①	Tag	10,0 - 1500,0		3Zoll/s, 5Zoll/s: 30,0 - 1500,0 8Zoll/s.: 38,0 - 1500,0	25,4 - 1500,0
Etikettlänge 2		8,0 - 1498,0	23,4 - 254,0	25,0 - 1494,0	20,4 - 1494,0 (*1)
Breite inkl. Trägermaterial ③		50,0 - 165,0	50,0 - 165,0	50,0 - 112,0	50,0 - 165,0
Etikettbreite 4		47,0 - 162,0	47,0 - 162,0	47,0 - 109,0	47,0 - 162,0
Zwischenraum ®		2,0 - 20,0 6,0 - 20,0			0
Blackmark Länge (Tag paper) ©		2,0 - 10,0			
Effektive Druckbreite (7)		10,0 - 159,9 10,0 - 107,0 10,0		10,0 - 159,9	

	ETIKETT/	Endlosmodus	Spendemodus	Schneide	modus
Position	TAG	(mm)	(mm)	Rotationsmeser (mm)	Rundmesser (mm)
Effektive	Etikett	6,0 - 1496,0	21,4 - 252,0	23,0 - 1492,0	18,4 - 1492,0
Drucklänge (8)					
				3 Zoll/s, 5 Zoll/s: 28,0	
	Tag	8,0 - 1498,0		- 1496,0	23,4 - 1494,0
			-	8 Zoll/s: 36,0 - 1496,0	
Thickness	Etikett	0,13-0,17	0,13-0,17	0,13-0,17	0,13-0,17
				0,15-0,29	
	Tag	0,15-0,25		0,263 (30 - 50 mm	0,15-0,17
			-	Breite)	
Maximale effektive					
Länge für kontinu-				749	
ierlichen Schnitt					
Maximaler Rollen-		~200			
Außendurchmesser		φ200			
Rollenrichtung		Innen			
Innenkern-		φ76,2±0,3			
Durchmesser			Ψ	10,4±0,3	

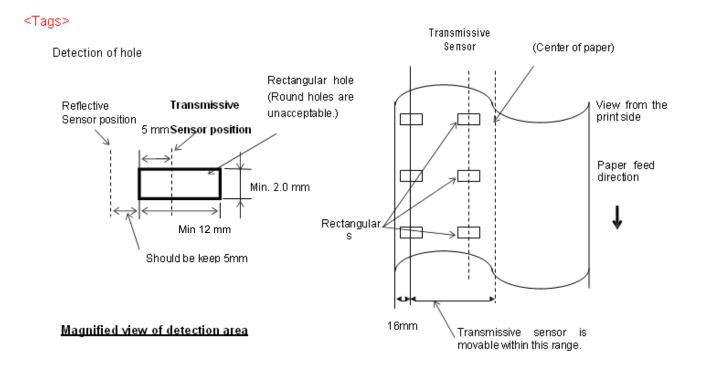
^{*1} Bei Nutzungdes Rundmesser-Schneidemoduls sollte die Mindest-Etikettlänge 18mm- (Etikettabstand/2) oder länger sein.

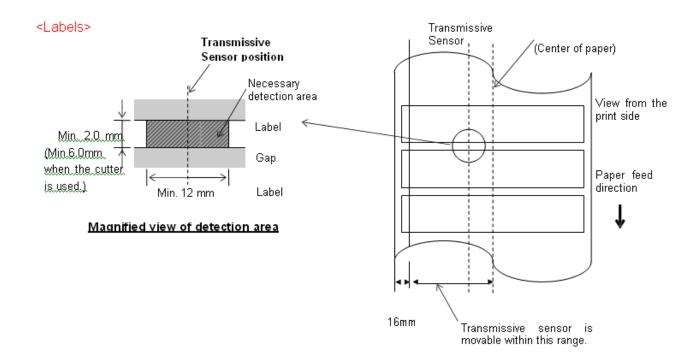
HINWEISE:

- 1. Nutzen Sie nur die von TOSHIBA TEC empfohlene Materialien, damit eine hohe Druckqualität und Kopflaufzeit gewährleistet ist.
- 2. Verwenden Sie maximal 12"/s im Spendenmodus für das 203dpi Model. Verwenden Sie maximal 10"/s im Spendenmodus für das 305dpi Model.
- 3. Das Verhältnis von Etikettenlänge und Etikettenzwischenraum sollte mindestens 3:1 sein.
- 4. Wenn Sie Etiketten schneiden, achten Sie darauf, dass im Etikettenzwischenraum geschnitten wird. Wenn Sie durch die Etiketten schneiden, kann der Klebstoff an der Klinge haften bleiben und die Leistung und Laufzeit der Schneidevorrichtung verringern.
- 5. Bei Nutzung des Rotationsmesser-Schneidemoduls wird die Geschwindigkeit automatisch auf 8 ips geregelt, selbst wenn eine höhere Geschwindigkeit als 8 ips eingestellt wird.

7.1.2 Erfassungsbereich des Durchleuchtungssensors

Der Durchleuchtungssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar. Er ertastet den Zwischenraum zwischen den Etiketten, wie untenstehend abgebildet.



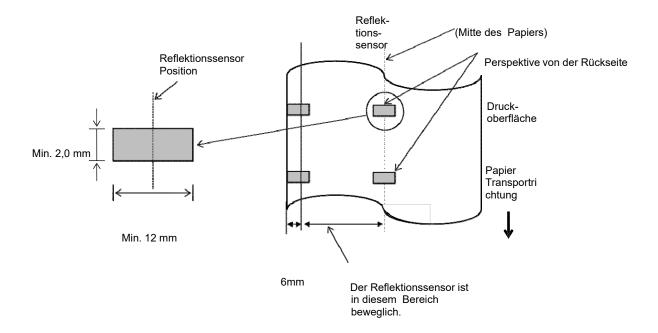


HINWEIS:

Runde Ausstanzungen sind nicht Zulässig!

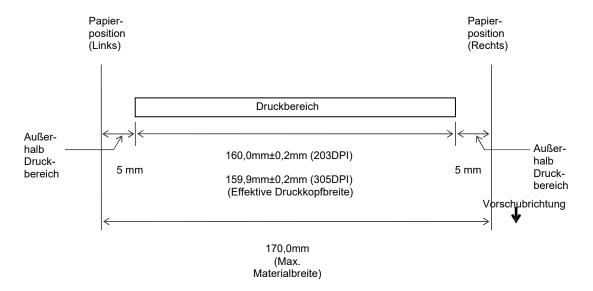
7.1.3 Erfassungsbereich des Reflexionssensors

- 1. Der Sensor ist von der Papiermitte bis zum linken Rand verstellbar.
- 2. Der Reflexionsfaktor der Black Mark sollte 10% oder weniger betragen bei 950 nm Wellenlänge.
- 3. Der Sensor erfasst die Mitte der Markierung.
- 4. Die Black Marks müssen, sofern erforderlich, in den Zwischenräumen der Etiketten gedruckt sein.
- 5. Rechteckige Ausstanzungen können eine Blackmark ersetzen, wenn die Rückseite nicht vorgedruckt ist. Runde Öffnungen können nicht erfasst werden.

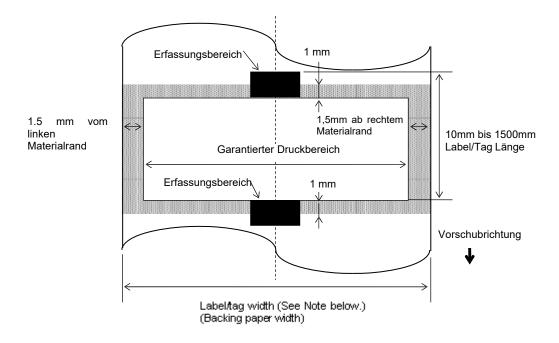


7.1.4 EFFEKTIVER DRUCKBEREICH

7.1.4.1 Beziehung zwischen Druckbereich und Materialbreite



7.1.4.2 Effektiver Druckbereich von Tags und Etiketten



HINWEIS:

- 1. Im grauen Bereich ist die Druckqualität nicht garantiert. Für Etiketten ist der Druck im grauen Bereich und im 1mm Bereich um das Etikett nicht garantiert.
- 2. Die Mitte des Materials (Label und Tag) muss unter der Mitte des Druckkopfs liegen.
- 3. <u>Das Drucken im grauen Bereich kann zu Farbbandfalten führen. Dadurch kann sich auch die Druck-qualität im garantierten Druckbereich verschlechtern.</u>

Farbband

7.2 Farbband

Verwenden Sie bitte nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder. Für andere Farbbänder können wir keine Garantie übernehmen, sie können den Druckkopf sogar beschädigen.

7.2

Zu Information über die von TOSHIBA TEC zugelassenen Farbbänder wenden Sie sich bitte an einen unserer Vertriebspartner.

	B-EX6T Typ1	B-EX6T Typ3	
Farbbandbreite	55mm bis 170mm		
Max. Farbbandlänge	600m *Für Farbband AG6E: 800m.		
Max Farbband OD	φ90mm		
Kern	Innen 25,7± 0,2mm		
Тур	Farbband für Edge Head	Farbband für Flat Head	
Farbband Wicklung	Außen		

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Farbbandbreite und Materialbreite (ohne Trägermaterial).

Farbbandbreite	Materialbreite	Farbbandbreite	Materialbreite	Farbbandbreite	Materialbreite
55 mm	50 mm	102 mm	80 – 97 mm	170 mm	130 – 165 mm
68 mm	51 – 63 mm	112 mm	98 – 107 mm		
76 mm	64 – 63 mm	114 mm	98 – 109 mm		
84 mm	64 – 79 mm	134 mm	108 – 129 mm		

HINWEIS:

- 1. Benutzen Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Farbbänder.
- 2. Um Farbbandfalten zu vermeiden, sollte das Farbband mind. 5 mm breiter als das Material sein. Zu große Unterschiede in der Breite können jedoch zu Falten führen.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder

Materialien	Beschreibung
Vellum Papier und Etiketten	Kostengünstige Applikationen
Gestrichenes Material	Matt gestrichenes Papier Besonders für eine Applikation geeinet, die kleine Buchstaben oder Symbole verwendet.
	Glossy gestrichenes Papier
	Besonders für sehr hochwertige Anforderungen geeignet.
Kunststofffilm	Synthetik Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist wenig temperaturbeständig. Dieses Material kann auf Mehrwegverpackungen genutzt werden, da es im gleichen Recycling Prozess verarbeitet werden kann.
	PET Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist temperaturbeständig. Diese Material kann besonders in den Anwendungen genutzt werden, wo eine hohe Haltbarkeit notwendig ist, wie z.B. bei Typenschildern oder Gefahrenaufklebern.
	Polyamid Dieses Material hat die beste Hitzebeständigkeit (größer als PET Folie). Es wird oft für PCB Etiketten benutzt.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder (Fortsetzung)

Farbbandtyp	Beschreibung
Wischfestes Farbband	Gut für gestrichenes Papier. Der Druck ist wasserfest und leicht
	wischbeständig.
Kratz- und wischfestes Farbband	Sehr gut für Kunststofffolien (synthetische Materialen, PET, etc.)
	kratzfest, lösemittelbeständig
	hitzebeständig mit PET und Polymide

Kombination von Materialien und Farbbänder

Materialtype Farbbandtype	Vellum Papier und Etikett	Gestrichenes Material	Kunststofffilm
Wischfestes Farbband (Wachs-/Kunstharz Type)		0	
Kratz- /lösemittelbeständiges Farbband			0

O: Gute Kombination

7.4 Lagerung Material/Farbband

ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Materialspezifikationen. Benutzen Sie nur Farbbänder die den Spezifikationen entsprechen. Nicht spezifizierte Materialien oder Farbbänder können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Gehen Sie behutsam mit Material und Farbband um. Lesen Sie die Hinweise in diesem Abschnitt sorgfältig.

- Lagern Sie das Material und das Farbband nie länger als vom Hersteller angegeben.
- Lagern Sie Rollenmaterial auf der flachen Seite. Ansonsten kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.
- Lagern Sie das Material in Kunststofftüten, um es vor Staub zu schützen. Ungeschützt können sich Staub und andere Verunreinigungen anlagern, wodurch sich die Laufzeit des Druckkopfes verkürzen kann.
- Lagern Sie das Material und die Farbbänder an einem kühlen, trockenen Ort. Vermeiden Sie Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Staub oder Gas.
- Die Bestandteile von Thermodirekt Papier dürfen folgende Mengen nicht überschreiten: Na⁺ 800 ppm, K⁺ 250 ppm und Cl⁻ 500 ppm.
- Einige Chemikalien, die bei vorgedruckten Etiketten verwendet werden, können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Verwenden Sie keine vorgedruckten Etiketten, die Kalzium (CaCO₃) und Kaolin (Al₂O₃, 2SiO₂, 2H₂O) enthalten.

Für nähere Informationen zu Druckmaterial und Farbbändern fragen Sie bitte Ihren lokalen Fachhändler.

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED

Dieser Anhang beschreibt die Fehlermeldungen im Display.

Symbole der Anzeige

- 1: O: LED leuchtet. ⊙: LED blinkt. •: LED ist aus.
- 2: %%,%%%,%%%: verbleibender externer Speicherbereich: 0 bis 09.999.999 (in K Bytes)
- 3: ####: verbleibender interner Speicher für PC-Befehlsspeicher: 0 bis 3072 (in K Bytes)
- 4: &&&&: verbleibender Speicherbereich für schreibbare Zeichen: 0 bis 3147 (in K Bytes)

Nr.	LCD Anzeige	LED Anzeige		Drucker Status	Zurücksetzen mit Taste RESTART	Lässt den Status Request-/Reset- Befehl zu
		ONLINE	ERROR		Ja/Nein	Ja/Nein
	ON LINE	O	•	Betriebsbereit		Ja
1	ON LINE	•	•	Online Modus (Drucker empfängt Daten)		Ja
2	HEAD OPEN	•	•	Der Druckkopf-Block ist nicht geschlossen.		Ja
3	PAUSE	•	•	Der Drucker ist im PAUSE Zustand.	Ja	Ja
4	COMMS ERROR	•	0	Ein Datenformat-Fehler trat an der seriellen Schnittstelle auf.	Ja	Ja
5	PAPER JAM	•	0	Das Material hat sich beim Transport gestaut.	Ja	Ja
6	CUTTER ERROR	•	0	Ein Problem trat beim Messer auf.	Ja	Ja
7	NO PAPER	•	0	Das Material ist zu Ende oder nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
8	NO RIBBON	•	O	Das Farbband ist zu Ende.	Ja	Ja
9	HEAD OPEN	•	•	Ein Vorschub- oder ein Druckversuch wurde mit geöffnetem Druckkopf-Block unternommen.	Ja	Ja
10	HEAD ERROR	•	O	Es trat ein Problem mit dem Druckkopf auf.	Ja	Ja
11	EXCESS HEAD TEMP	•	O	Der Druckkopf ist überhitzt.	Nein	Ja
12	RIBBON ERROR	•	O	Das Farbband wurde nicht richtig eingelegt. Defekter Sensor für die Zugkraft des Farbbandmotors.	Ja	Ja
13	REWIND FULL	•	0	Die Aufwicklereinheit ist voll.	Ja	Ja
14	SAVING ####KB/&&&&KB oder SAVING%,%%%.%%KB	O	•	Speicherbereich für druckbare Zeichen oder PC Befehle		Ja
15	FORMAT ####KB/&&&&KB oder FORMAT %%,%%%,%%%K B	O	•	Der Speicherbereich wird initialisiert.		Ja
16	NOW LOADING	O	•	TrueType Schrift oder ein Basicprogramm wird geladen.		Ja
17	MEMORY WRITE ERROR	•	•	Es trat ein Fehler während der Formatierung des Flash Speichers oder des USB Speichers auf.	Nein	Ja
18	FORMAT ERROR	•	•	Ein Speicherzugriffsfehler trat beim Ansteuern des Flash Memory Bereichs oder des USB Speichers auf.	Nein	Ja
19	MEMORY FULL	•	O	Der Flash Memory Bereich oder der USB Speicher ist voll.	Nein	Ja

20	SYNTAX ERROR (Siehe "Hinweise")	•	C	Ein Syntaxfehler wurde in den Steuersequenzen erkannt.	Ja	Ja
21	POWER FAILURE	•	0	Ein Power Fehler ist aufgetreten.	Nein	Nein
	EEPROM ERROR	•	0	Daten können nicht fehlerfrei auf das EEPROM geschrieben oder gelesen werden.	Nein	Nein
23	SYSTEM ERROR	•	O	Bei folgenden Operationen kann ein Systemfehler auftreten. (a) Auslesen aus einer nicht mehr gültigen Adresse. (b) Zugriff auf eine nicht mehr gültige Adresse. (c) Zugriff auf long-word Daten an einer ungewöhnlichen Adresse. (d) Zugriff auf den Bereich 80000000H bis FFFFFFFFH. (e) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (f) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (g) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt.	Nein	Nein
24	DHCP CLIENT INIT	•	•	Der DHCP Client wird initialisiert. (nur wenn DHCP angewählt wurde).		
25	RFID WRITE ERROR	•	O	Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip war trotz mehrmaliger Wiederholung nicht erfolgreich.	Ja	Ja
26	RFID FEHLER	•	O	Der Drucker kann nicht mit dem RFID Modul kommunizieren.	Nein	Ja
27	INPUT PASSWORD	•	•	Der Drucker wartet auf die Passworteingabe	Nein	Nein
28	PASSWORT UNGÜLTIG	•	•	Es wurde dreimal ein falsches Kennwort eingegeben.	Nein	Nein
29	RFID CONFIG ERROR	•	•	B-EX700-RFID-U2-EU/US-R, B-EX700-RFID-U4-EU/US-R, U4 Modell mit vorinstalliertem RFID Modul Zielcode des Moduls nicht definiert.	Nein	Nein
30	LOW BATTERY (Siehe "Hinweise")	•	0	Kapazität der RTC Batterie erschöpft.	Nein	Ja
31	INTERNAL COM ERR	•	•	Hardware-Fehler in serieller Schnittstelle.	Nein	Nein

HINWEIS: Schlagen Sie in dem Kapitel 5 nach, wenn ein Fehler auftritt.

HINWEIS:

• Ab dem Befehlscode werden bis zu 42 Bytes einer fehlerhaften Befehlszeile im Display angezeigt. (Die Befehlsbegrenzer (ESC; LF; NULL) werden nicht dargestellt.



Beispiel 1

[ESC]PC001;0<u>A</u>00,0300,2,2,A,00,B[LF][NUL]

Syntax Fehler

Das Display zeigt:

SYNTAX ERROR PC001;0A00,0300,2,2,A ,00,B

Beispiel 2

[ESC]T20**G**30[LF] [NUL]

— Syntax Fehler

Das Display zeigt:

SYNTAX ERROR T20G30

Beispiel 2

 $[ESC] PC002; 0100, 0300, 15, 15, A, 00, 00, J0101, +0000000000 \underline{\textbf{A}}, Z10, P1[LF] \ [NUL] \\$

Syntax Fehler

Das Display zeigt:

SYNTAX ERROR PC002;0100,0300,15,15 ,A,00,00,J0101,+00000

- Wird bei einem Syntaxfehler ein "?" (3F Hex) angezeigt, so lag das empfangene Zeichen zwischen 20 Hex und 7F Hex oder zwischen A0 Hex und DF Hex.
- Weitere Details finden Sie in den B-EX4/EX6 Serie External Equipment Interface Spezifikationen.

Hinweise:

- Der Batteriezustand wird bei einem RESET nicht überprüft, ebenso wenn keine Echtzeituhr installiert ist.
- Wie folgt vorgehen, um die Echtzeituhr auch bei geringer Batteriekapazität zu benutzen:
- Den im Fehlerstatus befindlichen Drucker ausschalten. Den Drucker im System Mode starten, Datum und Uhrzeit einstellen und den Drucker per RESET wieder Online schalten.
- * Solange der Drucker eingeschaltet bleibt kann er mit Zeitangabe drucken.

ANHANG 2 KABELBELEGUNG

HINWEIS:

Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgendermaßen aussehen:

- Benutzen Sie nur vollständig abgeschirmte Kabel.
- So kurz wie möglich.
- Es sollte nicht mit dem Stromkabel zusammengebunden werden.
- Es darf keine Verbindung zum Stromkabel aufweisen.
- Das verwendete Parallelkabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.

■ USB Schnittstelle (Standard)

Physical Layer: gemäß V2.0 Fullspeed

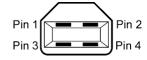
Transfer Type: Control transfer, Bulk transfer

Transferrate: Fullspeed (12M bps)

Class: Printer class

Anzahl der Schnittstellen: 1 Stromversorgung: eigen Anschlussbuchse: Type B

Pin No.	Signal
1	VCC
2	D-
3	D+
4	GND



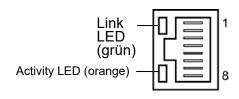
Type B Stecker

■ LAN (Standard)

Physical Layer: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX

Anzahl der Schnittstellen: 1 Anschlussbuchse: RJ-45

LED Status: Link LED, Activity LED



LED	LED Status	LAN Status	
Link	ON	10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv	
	OFF	Verbindung nicht aktiv.	
		* Bei ausgeschalteter Link-LED ist keine	
		Kommunikation möglich.	
Activity	ON	Datenaustausch	
	OFF	Idle	

LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5

100BASE-TX: UTP Kategorie 5

Kabellänge: max. 100 m

HINWEIS:

Normalerweise wird ein TPE oder UTP Kabel verwendet. Sollte es zu Kommunikationsfehlern kommen, benutzen Sie dann bitte ein abgeschirmtes Kabel.

■ Serielle Schnittstelle (Option: B-EX700-RS-QM-R)

Type: **RS-232C** Kommunikationsmodus: Fullduplex

2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bpsÜbertragungsrate:

Synchronisation: Start-Stopp Synchronisation

Start Bit: 1 Bit 1 Bit, 2 Bit Stopp Bit Datenlänge: 7 Bit, 8 Bit

Parität: None, EVEN, ODD

Fehlererkennung: Parity Fehler, Framing Fehler, Overrun Fehler

Unprocedure Communication Protokoll:

1M Byte

ASCII Code, Europäischer Zeichensatz 8 Bit Code, Graphik 8 Bit Code, JIS8 Code, Data Input Code:

Shift JIS Kanji Code, JIS Kanji Code

Eingangsspeicher:

Anschlussbuchse:

Pin No.	Signal
1	N.C
2	TXD (Transmit Data)
3	RXD (Received Data)
4	DSR (Data Set Ready)
5	SG (Signal Ground)
6	DTR (Data Terminal Ready)
7	CTS (Clear to Send)
8	RTS (Request to Send)
9	N.C



■ Parallele Schnittstelle (Centronics) (Option: B-EX700-CEN-QM-R)

Modus IEEE1284 kompatibel (SPP Mode, Nibble Mode)

Datenstrom 8 Bit parallel

Signale:

SPP Modus	Nibble Modus	ECP Modus
nStrobe	HostClk	HostClk
nAck	PtrClk	PeriphClk
Busy	PtrBusy	PeriphAck
Perror	AckDataReq	NAckReverse
Select	Xflag	Xflag
nAutoFd	HostBusy	HostAck
nInit	nInit	nReverseRequest
nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
nSelectIn	IEEE1284Active	IEEE1284Active

Data input code: **ASCII Code**

> Europäischer 8 Bit Code Graphik 8 Bit Code

JIS8 Code

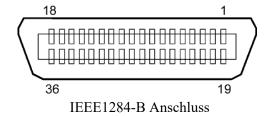
Shift JIS Kanji Code

JIS Kanji Code

Eingangsspeicher: 1MB

Steckerbelegung:

DINI		Signal
PIN No.	CDD Me days	Signal Nihhla Madus
1 No.	SPP Modus nStrobe	Nibble Modus HostClk
2	Data 1	Data 1
3	Data 2	Data 2
4	Data 3	Data 3
5	Data 4	Data 4
6	Data 5	Data 5
7	Data 6	Data 6
8	Data 7	Data 7
9	Data 8	Data 8
10	nAck	PtrClk
11	Busy	PtrBusy
12	PError	AckDataReg
13	Select	Xflag
14	nAutoFd	HostBusy
15	NC	NC
16	0V	0V
17	CHASSIS GND	CHASSIS GND
18	+5V (For Detection)	+5V (For Detection)
19	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)
20	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)
21	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)
22	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)
23	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)
24	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)
25	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)
26	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)
27	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)
28	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)
29	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)
30	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)
31	nInit	nInit
32	nFault	NDataAvail
33	0V	0V
34	NC	NC
35	NC	NC
36	nSelectIn	IEEE1284Active



■ Wireless LAN (Option: B-EX700-WLAN2-QM-R) Standard: Conforming to IEEE802.11b, and IEEE802.11g, and IEEE802.11n

Client protocol: TCP/IP, Socket, LPR, DHCP, HTTP

Print protocol: Socket communication/LPR Security mode: WEP(64 bits) or WPA, WPA2

EAP method: EAP-TLS, PEAP, EAP-TTLS, EAP-FAST

Antenna: Built-in

Parameter setting: via USB, LAN, WLAN, RS-232C

Default IP address: 192.168.10.20 Default subnet mask: 255.255.255.0

HINWEIS:

Die MAC Adresse des Wireless LAN Moduls wird notwendig, wenn eine Filterfunktion am Access Point angewählt wurde. Erfragen Sie dies bei Ihrem Service Provider.

■ Expansion I/O Interface (Option: B-EX700-IO-QM-R)

Eingang: IN0 to IN5
Output Signal OUT0 to OUT6

Stecker FCN-781P024-G/P oder vergleichbar

(Anschluss Seite)

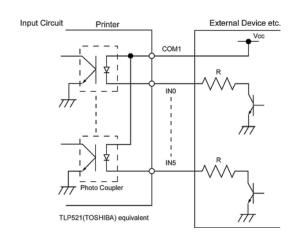
Buchse FCN-685J0024 oder vergleichbar

(Drucker Seite)

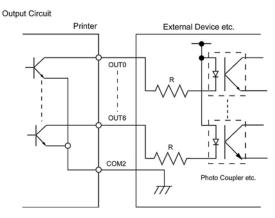
Pin	Signal	I/O	Function	Pin	Signal	I/O	Function
1	IN0	Input	FEED	13	OUT6	Output	
2	IN1	Input	PRINT	14	N.C.		
3	IN2	Input	PAUSE	15	COM1	Common (Power)	
4	IN3	Input		16	N.C.		
5	IN4	Input		17	N.C.		
6	IN5	Input		18	N.C.		
7	OUT0	Output	FEED	19	N.C.		
8	OUT1	Output	PRINT	20	N.C.		
9	OUT2	Output	PAUSE	21	COM2	Common (Ground)	
10	OUT3	Output	ERROR	22	N.C.		
11	OUT4	Output		23	N.C.		
12	OUT5	Output	POWER ON	24	N.C.		

N.C.: No Connection

Eingangsschaltkreis



Ausgangsschaltkreis



Arbeitsumgebung Temperature 0 bis 40 °C

Luftfeuchte: 20 bis 90% (nicht kondensierend)

■ RFID

• (Option)B-EX706-RFID-U4-US-R

Modul: TOSHIBA TEC TRW-USM-10 Frequenzen: 902,75-927,25MHz (UHF)

Sendeleistung: 10 mW - 100 mW

Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

• (Option)B-EX706-RFID-U4-EU-R

Modul: TOSHIBATEC TRW-EUR-10 Frequenzen: 869,85 MHz (UHF Europa)

Sendeleistung: 10 mW - 100 mW

Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

• (Option) B-EX706-RFID-U4-AU-R

Modul: TOSHIBATEC TRW-AUR-10 Frequenzen: 918.25-925.75MHz (UHF)

Sendeleistung: 10 mW - 100 mW

Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE

■ interne Schriftarten

<A>Times Roman medium

Times Roman medium

<C>Times Roman bold

<D>Times Roman bold

<E>Times Roman bold

<F>Times Roman italic

<G>Helvetica medium

<H>Helvetica medium

<I>Helvetica medium

<J>Helvetica bold

<K>Helvetica bold

<L>Helvetica italic

<M>PRESENTATION BOLD

<N>Letter Gothic medium

<0>Prestige Elite medium

<P>Prestige Elite bold

<Q>Courier medium

<R>Courier bold

< S > 0 C R - A

<T>OCR-B

<q>Gothic 725 Black

< Outline Font: A > Helvetica bold

<Outline Font:B> Helvetica bold(P)

<Outline Font:E> 0123456789.48

<Outline Font:F> 0123456789.¥\$

<Outline Font:G> 0123456789.¥\$

<Outline Font:H> Dutch 801 bold

<Outline Font:1> Brush 738 regular

<Outline Font:J> Gothic 725 Black

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (Forts.)

■ Barcodes

JAN8, EAN8



Interleaved 2 von 5



NW7



UPC-E



EAN13+5 Stellen



CODE39 (Full ASCII)



UPC-E+2 Stellen



EAN8+2 Stellen



UPC-A



MSI



CODE39 (Standard)



JAN13, EAN13



EAN13+2 Stellen



CODE128



CODE93



UPC-E+5 Stellen



EAN8+5 Stellen



UPC-A+2 Stellen



UPC-A+5 Stellen



Industrial 2 von 5



Customer Barcode



KIX Code

Data Matrix



QR Code



MaxiCode



PDF417



UCC/EAN128



POSTNET



Customer Barcode mit hoher Priorität

RM4SCC



MicroQR



Micro PDF417



CP Code



• GS1 DataBar family (kein kombinierter Druck)

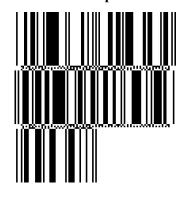
GS1 DataBar (Truncated)



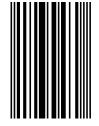
GS1 DataBar Stacked Omnidirectional



GS1 DataBar Expanded Stacked



UPC-E



EAN-8



GS1 DataBar Stacked



GS1 DataBar Limited



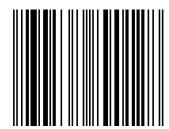
GS1 DataBar Expanded



UPC-A



EAN-13



UCC/EAN-28 mit CC-A, CC-B oder CC-C



• GS1 DataBar family (kombinierter Druck)

GS1 DataBar (Truncated)



GS1 DataBar Stacked Omnidirectional



GS1 DataBar Expanded



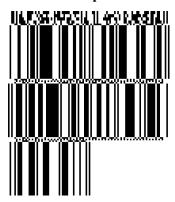
GS1 DataBar Stacked



GS1 DataBar Limited



GS1 DataBar Expanded Stacked



UPC-A



UPC-E



EAN-8



EAN-13



UCC/EAN-128 mit CC-A or CC-B



UCC/EAN-128 mit CC-C



ANHANG 4 GLOSSAR

Abstandsensor

Siehe Durchleuchtungssensor

Auflösung

Die Anzahl der Details, in die eine Abbildung aufgeteilt werden kann. Die kleinste Einheit wird Pixel genannt. Wird die Auflösung größer so steigt die Anzahl der kleinsten Elemente, was zu einer größeren Detailtreue führt.

Barcode

Ein Code bei dem die verschlüsselten Zeichen und Zahlen durch verschieden breite schwarze Streifen dargestellt werden. Das Lesen eines Barcodes ist schnell, zuverlässig und eine fehlertolerante Methode, Daten einzugeben.

Black Mark

Anhand dieser schwarzen Markierung kann der Drucker den Etikettenanfang genau positionieren.

Black Mark Sensor

Ein Reflektionssensor, der den Unterschied zwischen einem schwarzen Balken und dem Etikettenmaterial erkennt, um das Material genau zu positionieren.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol Ein Kommunikationsprotokoll zur Adressvergabe im Netzwerk.

dpi

Dots Per Inch

Eine Einheit für die Druckauflösung.

Drucker IP Adresse

Eine 32 Bit lange Adresse des Druckers, mit der er im Netzwert identifiziert wird. Die IP Adresse wird in 4 Blöcken angegeben, die durch einen Punkt getrennt werden. Beispielsweise 192.168.10.20.

Druckkopf Element

Der Druckkopf besteht aus einer Reihen von kleinen Heizelementen. Wird Strom an die einzelnen Elemente angelegt brennen sie sich in das Thermomaterial oder bewirken, dass die Farbbandtinte auf das Material transferiert wird.

Druckgeschwindigkeit

Geschwindigkeit mit der ein Drucker das Material

bedruckt. Angegeben in IPS (Inch pro Sekunde).

Durchleuchtungssensor

Ein Durchleuchtungssensor erkennt den Lichtdurchlässigkeitsgrad des Trägermaterials und des Etiketts, um den Etikettenanfang genau zu positionieren.

Endlosdruck (Batch Mode)

Ausgabemodus, der solange Material bedruckt, bis die vorgegebene Anzahl erreicht ist.

Farbband

Eine Folie mit fester Tinte, die dafür benutzt wird eine Darstellung auf einem Material aufzubringen. Die Wärme des Druckkopfes lässt die Tinte auf das Material abschmelzen (Thermotransfer).

Font

Ein vollständiger alphanumerischer Zeichensatz in einer Darstellungsform, z.B. Helvetica, Courier, Times.

Gap

Etikettzwischenraum

Interner Aufwickelbetrieb

Ein Druckmodus, mit dem das bedruckte Material innerhalb des Druckers aufgewickelt wird.

IPS

Inch per Second

Eine Einheit für die Druckgeschwindigkeit.

Label

Etikett,; Material mit selbstklebender Unterseite.

LCD

Liquid Crystal Display

Auf dem Display werden die Druckermeldungen dargestellt.

Material

Material auf welchem die Daten gedruckt werden sollen, z.B. Etiketten, Karton, perforiertes Papier oder auch Leporello gefaltetes Papier.

Messer-Modul

Eine Option, um das Material zu schneiden.

Plug and Play

Wenn "Plug and Play" eingeschaltet ist, kann das Gerät automatisch vom PC erkannt werden. Dies optimiert die Systemressourcen (IRQ, DMA) und erlaubt eine automatische Treiberinstallation.

Reflektierender Sensor

Siehe Black Mark Sensor

RFID (Radio Frequency Identification)

Ein Verfahren, um Personen oder Objekte automatisch mit Hilfe von Radiofrequenzen zu identifizieren. Bei B-SX Druckern schreibt das RFID Modul digitale Informationen auf einen RFID Chip, der im Etikett oder im Anhänger angebracht ist, während der Drucker das Material bedruckt. Der RFID Anhänger (Tag) ist ein Computerchip mit Antenne. Der Computerchip speichert die Daten und die Antenne ermöglicht das Senden und Empfangen der Daten.

Sensoranpassung

Vorgang, der es dem Drucker ermöglicht, den genauem Etikettenanfang zu erkennen.

Schneide-Modus

Ein Ausgabe-Modus mit installierter Schneideeinheit, welches die bedruckten Etiketten von der Materialrolle abtrennt. . Über die Steuersequenzen des Druckers kann definiert werden, wann oder nach wie vielen Etiketten geschnitten werden soll.

Spenden Modus

Ein Betriebsmodus, bei dem das Etikett vom Trägermaterial getrennt wird. Der Drucker stoppt, bis das Etikett entfernt ist. Danach wird das nächste Etikett verarbeitet usw.

Start-Stopp-Schnittstelle

Diese Schnittstelle erlaubt es dem Drucker über andere Maschinen ein Steuersignal zu schicken (z.B. über eine SPS Steuerung). Ein Vorschub-, Druck-, oder Pausensignal kann an den Drucker übergeben werden, dieser schickt daraufhin ein Druck, Pause oder Statussignal zur Steuermaschine zurück.

Tag

Ein Material ohne Klebeseite, meist aus Karton.

Thermodirektdruck

Druckmethode ohne Farbband, aber mit thermosensitiven Material, das auf die Wärme des Druckkopfes reagiert. Der Druckkopf hat hierbei direkten Kontakt mit dem Druckmaterial.

Thermo Druckkopf

Ein Druckkopf für die Druckmethoden Thermotransfer oder Thermodirektdruck.

Thermotransferdruck

Druckmethode, bei der Druckkopf ein Farbband erhitzt, welches die Farbe an das Material weitergibt.

USB (Universal Serial Bus)

Eine Schnittstelle an die Peripheriegeräte wie Drucker, Maus oder Tastatur an einen PC angeschlossen werden können. Ein USB Anschluss kann während des Betriebs gesteckt werden ohne den Strom auszustellen.

Verbrauchsmaterial

Etikettenmaterial und Farbbänder

Vorgedrucktes Material

Ein Material, bei dem schon Logos oder andere Zeichen auf dem Material aufgebracht sind.

Web Printer

Die WEB Drucker Funktionalität erlaubt es Ihnen den Status des Druckers an einem PC auszulesen, Material auszugeben, Druckereinstellungen zu ändern, Firmware downloaden. Details finden Sie in den Netzwerkspezifikationen.

Update Informationen

1. Geänderte Spezifikationen

• Die von diesem Drucker unterstützten zweidimensionalen Codes und Schriftarten wurden wie folgt teilweise aktualisiert.

Modell	Zweidimensionaler	Font
	Code	
B-EX4T1-GS	Data Matrix, PDF417, QR	Bitmap Font (21 Typen), Japanese Kanji (JIS
B-EX4T1-TS	Code, Maxi Code, Micro	X0213/4 Typen Gothic, 2 Typen Mincho),
	PDF417, CP Code, GS1	Chinese, Outline Font (8 Typen), Writable
	Data Matrix, AZTEC	character, TrueType Font, Open Type Font (Noto
	Code, GS1 QR Code	Sans CJK)
B-EX4T2/D2-		Times Roman (6 Größen), Helvetica (6 Größen),
GS		Presentation (1 Größe), Letter Gothic (1 Größe),
B-EX4T2-TS		Prestige Elite (2 Größen), Courier (2 Größen),
B-EX4T2-HS		OCR (2 Typen), Gothic (1 Größe), Outline Font (4
		Typen), Price Font (3 Typen), 24 x 24 Simp-
		Chinese Font (Nur CN Modell)
B-EX4T3-HS12		Bitmap Font (21 Typen), Japanese Kanji (JIS
-QM/CN-R		X0213/4 Typen Gothic, 2 Typen Mincho),
		Chinese, Outline Font (8 Typen), Writable
		character, True Type Font
B-EX6T1/T3-GS		Bitmap Font (21 Typen, Standard), Japanese
B-EX6T1/T3-TS		Kanji (JIS X0213/4 Typen Gothic, 2 Typen
		Mincho), Chinese character (Standard), Outline
		Font: 8 Typen (Standard), Writable character,
		TrueType Font, Weitere Fonts: Unicode (UTF-32)
		Unterstützung / Open Type Font (Noto Sans CJK)

2. Weiter Informationen

• Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Vertriebspartner der Toshiba Tec Corporation, um die

neueste Version des Handbuchs zu erhalten.

Fehlerbehebung

Symptom	Grund	Lösung
Der Druck erfolgt mit	Dies geschieht zum Kühlen	Der Drucker kann in diesem
Unterbrechungen.	des Druckkopfs, wenn dieser	Zustand weiter genutzt
	sich nach einem längeren,	werden. Es gibt keine
	kontinuierlichen	Probleme hinsichtlich der
	Druckvorgang erwärmt hat.	Lebensdauer und Sicherheit
		des Druckers.

B-EX4T3-HS12-QM/CN-R

• Dieser Drucker unterstützt nicht den direkten Thermodruck sondern nur die Thermotransfer-Druckmethode.